

Mitteldeutsche Nationalzeitung

VERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittlerer Wochenzeitung“

Donnerstag, 1. Juni 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise ufa. Anzeigenpreise, Druck- und Verlagsverhältnisse ohne Gewähr

Nummer 129

Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit

Großer Tag im Gereke-Prozess / Goebbels in Rom / Viermächtepakt vor Abschluß

Drei wichtige Gesetze verabschiedet

Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit und zur Regelung der Agrarschulden

Berlin, 1. Juni. Einer amtl. Mitteilung zufolge verabschiedete das Reichstagesamt am Mittwoch ein Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit, durch das der Reichsfinanzminister ermächtigt wird, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Gesamtbetrag bis zu einer Milliarde RM. Zweckförderung von öffentlichen Bauten, privaten Wohnbauten, kleinen Siedlungen, Hüttenanlagen, Tiefbauarbeiten usw. auszugeben. Sowie ferner das vom Reichsernährungsminister vorgelegte Gesetz zur Regelung der Landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse, das eine grundlegende Umgestaltung des landwirtschaftlichen Kreditwesens enthält.

Das Gesetz enthält ferner Bestimmungen über die Steuerfreiheit für Erbschaften, für eine freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit für die Überführung weiblicher Arbeitskräfte in die Hauswirtschaft und

für die Förderung der Beschäftigung durch Schulungsstellen und Gehaltszuschüsse. Der Reichsminister legt an, über die Vorschläge hinaus einige großzügige Arbeitsprojekte beizulassen in Angriff zu nehmen, und zwar in erster Reihe ein umfangreiches Bauprogramm für Hausreparaturen und Wiederherstellung einer gelunden Grundbesitz- und Wohnungswirtschaft, im Zusammenhang mit einer Neuregelung der steuerlichen Gesichtspunkte ferner die Schaffung eines Gesetzes von großen Verlehrsstrafen, das den Ansprüchen des neuzeitlichen Staates völlig entspricht und produktive Ausrichtungen im weitesten Umfang für die Kraftfahrzeugindustrie und die Kreditwirtschaft zuläßt, wobei eine organische Verbindung zwischen der Finanzierung und der Kreditverfügbarkeit unter maßgeblicher Beteiligung der deutschen Reichsbankgesellschaft herbeigeführt werden soll, sowie schließlich die nachdrückliche Förderung von zuspätkommender Revolution insbesondere

ausg für den Export zum Ausgleich des Balance Dumpings.

Es wurde beschlossen, eine Kommission unter Führung des Reichsbankpräsidenten einzusetzen, die die mit diesem großzügigen Arbeitsbeschaffungsprogramm zusammenhängenden Finanzfragen bearbeiten und insbesondere allein und autoritativ beschließen soll, alle den Geld- und Kapitalmarkt betreffenden Angelegenheiten zu regeln und zu überwinden, damit nicht Störungen des Geld- und Kapitalmarktes durch falsche Dispositionen oder Eingriffe richterlicher Stellen eintreten.

Das Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse enthält eine grundlegende Umgestaltung des landwirtschaftlichen Kreditwesens und führt für die Landwirtschaft eine weitestgehende Erleichterung der Zinsenlast herbei.

Die nächste Kabinettsitzung findet erst nach dem Pfingstferien statt.

Im fernöstlichen Wetterwinkel

Dr. Tr. Während noch immer die Genfer Verhandlungen auf ein positives Ergebnis warten lassen und sich die gesamte europäische Politik in fruchtlosen Weidrehungen erschöpft, macht Japan im fernen Osten den Sieg gefällig. Seine Machtposition wird fester und fester, und unerschütterlich erfüllt es seine kühnen Eroberungspläne. England und die Vereinigten Staaten, die beide große Interessen haben in den in den letzten Monaten neubestritten Gebieten besitzen, haben nichts unternommen, um den japanischen Vormarsch aufzuhalten; der neue Manchu-Liao-Shan ist ein eigener Reichsbesitz; der japanische Einfluss in China und die beschlossene Waffenstillstände macht die alte Kaiserkrone fest und das umliegende Gebiet zu einer entmilitarisierten Zone, aus der die europäischen Streitkräfte entfernt werden müssen und schließlich ist auch die Stellung

Paraphierung des Viermächtepakts

voranschreitend nach Ende dieser Woche

Berlin, 1. Juni. Sehr veröffentlicht auch eine bestimmte Nachrichtenagentur einen Auszug des Viermächtepakts, bei dem es sich aber wiederum nur um einen Entwurf handelt. Die endgültige Formulierung des Vertragstextes steht immer noch aus. Es ist über finden noch Verhandlungen statt. Es ist aber anzunehmen, daß diese Verhandlungen noch vor Ablauf dieser Woche beendet sein werden, so daß der endgültige Vertragstext nicht mehr im Wege steht.

Wie wir hören, hat die Reichsregierung in der Nacht zum Mittwoch ihre Zustimmung zum Viermächtevertrag in der gegenwärtigen Form erteilt. Eine letzte Meinungsüberprüfung habe über die Anwendung des Artikels 16 behandelt, die aber nunmehr beigestellt ist.

Langen Aufstaus im fernen Osten heute

schwer erleichtert

So erlöst sich Japan seinen Lebensraum. Nach dem Berichte eines Kenners der fernöstlichen Verhältnisse stehen sich in der japanischen Außenpolitik zwei große Parteien gegenüber, deren eine die Militärpartei, die folgende Zusammenfassung der gesamten militärischen Kräfte gegen den Aufstand fordert, und eine andere, die „Inselpartei“, die zunächst eine Einigung mit China erzielen will, um dann mit diesem zusammen den Kampf gegen die weiße Asien in dreierlei Front zu eröffnen. Dem unmittelbaren benachbarten Aufstand fällt dabei ungewissheit eine wenig glückliche Rolle zu. Im Westen ist man darum befreit, noch zu retten, was überhaupt noch zu retten ist. Aus dieser Einstellung heraus ist allem jenes aufbelebende russische Verkaufsangebot der Ostindischen Eisenbahn an Japan zu verstehen. Ausland ist dabei soweit gegangen, daß es sich bereit erklärt hat, dafür den neuen manchuistischen Staat anzuerkennen und selbst Handelsabkommen aus dem Vertrag der Bahn entgegenzunehmen, wenn sich eine Verständigung nicht ermöglichen läßt. Ja, wie bekannt, soll sogar Moskau im Falle der Ablehnung des Angebots damit einverstanden sein, daß wenigstens der Betrieb der Bahn durch Japan oder Mandchukuo erfolgt.

Diese 1897 zur Verbindung der sibirischen Bahn mit Wladivostok begonnene und 1904 fertiggestellte Ostindische Bahn hat

Der Rombesuch von Dr. Goebbels

Der Reichsminister spricht in bedeutsamen Reden über seine Eindrücke

Vor der italienischen Presse

Rom, 1. Juni. Bei seinem Aufenthalt in Rom empfing Reichsminister Goebbels gestern Vertreter der italienischen Presse und gab ihnen eine Erklärung ab, in der er u. a. ausführte: Der härteste Einbruch, den das junge faschistische Italien bei mir hinterlassen hat, ist Mussolini selbst. Er verlor sich in sich Willen und Geist in einer letzten Demonie, die ihm daran die Schärfe des Gedankens und die Kraft der Intuition abnahm. Er ist eine Persönlichkeit, die weit über das Maß des hergebrachten Talents hinausragt, mit einem Wort: Ein politisches Genie. Besonders anspendend bei ihm ist sein ungewöhnliches menschliches Wesen, das um so überaus erhellend wirkt, als man sich gemeinlich über ihm anschießt und nur einen reinen Willens- und Zwillingskörper vorstellt.

Wenngleich der Duce als Mensch und als Persönlichkeit alles andere weit übersteigt, so haben doch um ihn herum eine ganze Reihe von ausgezeichneten Männern, bei denen ich den unmittelbaren Eindruck gewinnen konnte, daß sie für das Regime und für die fontaneartige Fortentwicklung der faschistischen Politik von unschätzbarem Nutzen sind.

Italien selbst bietet das imposante Bild von Jugend und Ordnung, Faschismus und Staat, und ein beständiges und beständiges Fortschritt durch die Berlin-Mussolini.

Ich konnte bei einem Besuche Littorais mich davon überzeugen, von welcher ungeheuren schöpferischen Kraft der Faschismus besessen ist. Hier entsteht aus Stumpf und ohne Anstoß ein neues Land, das 2000 Jahre vergangen verdrückt, das nach Mussolini wahr: Die pontifische Würde wird über der Boden und mitten im Felsden hat das junge Italien eine neue Provinz erobert. Die Zukunft des faschistischen

Regimes ist vielversprechend und erweist große Hoffnungen. Auch sie ist eine der vielen Möglichkeiten eines modernen politischen Systems, das jedoch in jeder reaktionären Gesinnung und nicht nach vorne blickt. Das kann am härtesten zum Bewußtsein beim Besuch der genialsten sozialen Einrichtungen des Duce Duce.

Ich habe das Bedürfnis, durch die italienische Presse dem bewundernden Duce, seiner Regierung und seiner Partei meine tiefste Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen für die so überaus herrliche Aufnahme, die ich in Italien gefunden habe.

Dr. Goebbels über seine Eindrücke

Reichsminister Goebbels äußerte vor Vertretern der deutschen Presse (bald auch die deutsche Regierung natürlich nicht darum handeln könnte, die Formen des italienischen Faschismus einfach zu übernehmen, aber nachzugehen, denn jedes Volk muß selbst die seinem Charakter gemäßen politischen Lebensformen sich herausbilden. Es sei nicht wissenschaftsrecht, daß nun alle Deutschen Mitglieder der nationalsozialistischen Partei würden.

Vor der deutschen Kolonie in Rom

Am Mittwoch Abend sprach Dr. Goebbels vor der gesamten deutschen Kolonie Roms, die einer Einladung der nationalsozialistischen Ortsgruppe gefolgt war. Eingangs dankte er dem befreundeten faschistischen Italien, das dem deutschen Nationalsozialismus in seinem schwereren Ringen ein Vorbild gewesen sei.

Der Nationalsozialismus werde nun die Macht selbst ausüben, denn dazu habe er das Recht in zehnjährigem Kampf erworben. Wenn er im Umbau und Ausbau des Staates in dessen endgültiger Eroberung für sich einmal ruhiger vorgehe, so sei das nur

eine Frage der Zeit, des zweckmäßigen Vorgehens. „Mach“, so habe Bismarck einmal gesagt, „ist eine Spielerei, die fast gelassen werden muß“. Die Politik könne wechseln und der Nationalsozialismus habe sich immer gewiegt, programmatische Auskünfte zu geben, aber das Ziel bleibe dasselbe. Es lasse sich in wenigen Worten ausdrücken: Das der transzendenten Revolution habe gelangt: „Arbeit, Gesundheit, Weiblichkeit“. Das der Nationalsozialismus heiße: „Das Gemeinwohl steht über dem Wohl des Einzelnen“.

„Wenn Deutschland einmal veracht“, so schloß der Minister, „dann ist auch das Land in der Welt erloschen“.

Besichtigungsfahrten des Ministers

Rom, 1. Juni. Reichsminister Goebbels besichtigte am Mittwochvormittag mehrere faaschistische Wohlfahrts-Einrichtungen der Stadt Rom und dann eingehend die Arbeit der faschistischen Gesellschaft der Autoren und Verleger, die eine wichtige Rolle im fortpolitischen Leben der geistigen Arbeiter spielt. Zusammen mit seiner Gattin besuchte Minister Goebbels auch die deutsche Schule in Rom und die im gleichen Gebäude liegenden Räume der deutschen Vereinigung. Bei seinem Besuch im Palazzo Venezia hat Reichsminister Goebbels dem Chef der italienischen Regierung als Geschenk 180 Schallplatten in einem künstlerischen Album überreicht. Die Schallplatten enthalten Aufnahmen vom Tag des nationalen Erwachens und die große Reichstagsrede des Reichspräsidenten Hindenburg am Mittwoch nachmittag besichtigte Reichsminister Dr. Goebbels längere Zeit die faschistische Revolutionsausstellung.

Reichsminister Dr. Goebbels hat mit seiner Begleitung am Mittwoch um 22 Uhr Rom verlassen. Er wird auf dem Rückwege nach Deutschland am Donnerstag in Mailand weilen.

eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich. Als nach dem Umsturz in Russland Moskau auf alle Rechte der Internationalen in China verzichtet hatte, sah die neue Macht hinter ihm bereit, diesen Rechten ein und meisten ihren Besitz wenigstens in Bezug auf die Ostchinesische Bahn wieder rückgängig. Nach einer kurzen Zeit paritätischer Verwaltung der Bahn erfolgte 1927 bekanntlich der Wiedereingriff der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Sowjetrußland. Eine 1929 vorgenommene Verfolgung der Bahn durch die chinesische Nationalregierung beantwortete Sowjetrußland mit einer militärischen Intervention, die mit einem Vertrage beendet wurde, der den alten Zustand der gemeinsamen Verwaltung der Bahn durch China und Rußland wieder herstellte. Als dann im Herbst des Jahres 1931 Japan seinen Vormarsch in der Mandchurien besann haben die Parteien trotz der Gefährdung ihrer Wahlinteressen keine ernsthaften Schritte dagegen unternommen.

Der mit dem Verkaufsangebot nunmehr praktisch ausgeprobenem Verzicht auf diese für die verlebensebenen Verhältnisse

Waffenstillstand China-Japan

Tokio, 1. Juni. Wie amtlich mitgeteilt wird, ist am Dienstag Nachmittag in Tientsin der Waffenstillstand zwischen China und Japan unterzeichnet worden. Für Japan unterzeichnet General Oomura, für China Kriegsrat Hsiungping.

Nach japanischen amtlichen Angaben ist im Waffenstillstand zwischen China und Japan eine militärische Zone festgelegt worden. Im Norden wird diese Zone von der großen Mauer begrenzt, im Süden von den Bahnhöfen Peking-Tientsin bis zur Küste und der Bahnhöfe Peking-Suijwan nach Westen. Die chinesischen Streitkräfte werden aus dieser Zone entfernt. Der Verkehr auf der Eisenbahnlinie Peking-Suijwan wird wieder aufgenommen.

des Fernen Ostens hoch bestrafte Bahn erhellt schlagartig das Kräfteverhältnis in diesem Weltteil der Weltpolitik. Rußland kann einen Kampf mit Japan nicht wagen, wenn auch die fernöstliche Sonderarmee des als außerordentlich mächtig bekannten Generals Blücher sehr gut ausgerüstet sein soll. Die innere Schwäche und die mangelhaften Versorgungsmöglichkeiten der Truppen lassen es angedacht erscheinen, daß Rußland jedes Streikobjekt zwischen sich und Japan aus dem Wege räumt. Gleichgültig, ob Japan auf diesen Vorschlag eines Kaufes der Bahn nun eingehen wird, oder ob es sich durch den Kaufsfall, das es befragt bereits heute die Bahn selbst, jenes Angebot ablehnen wird, Japans Stellung ist unabweislich außerordentlich günstig. Man könnte sich denken, daß vielleicht deshalb eine größere Geneigtheit zur Annahme des Angebotes bestehen wird, weil Japan mit der Anerkennung Rußlands durch Rußland eine gewaltige moralische Rechtfertigung seiner Eroberungspolitik erfahren würde. Kein rechtlich gesehen, würde bei der Expropriation das China bezügl. Verkaufsrecht, das nach dem Protokoll von Chabarowka von 1929 China vom Jahre 1929 an auf sich zu verpflichten sein. Der jedoch China infolge seiner Schwäche nicht in der Lage ist, sein Recht machtpolitisch zu vertreten, geht auch diese Bestimmung nur am dem Papier.

An dem Verhalten Japans Rußland gegenüber wird man in Zukunft erkennen können, wie weit tatsächlich die Weltüberlegenheit Japans gehen. Vielleicht wird sich einmal an den Ufern des Amur und an der einzigen Bahnlinie, die für Rußland heute noch nach dem Verlust der Ostchinesischen Bahn die Verbindung zwischen Moskau und Wladiwostok bedeutet, nämlich an den Gleisen der Amurbahn entscheiden, ob Japan den Weg bis nach Wladiwostok zu gehen beabsichtigt.

Die außerordentliche Stärkung der japanischen Stellung in Asien bedeutet natürlich naturgemäß auch eine Verbesse- rung der japanischen Stellung in der ganzen Welt. Es ist ein Grund seines gewaltigen Machtstrebens, warum heute bereits Japan nach dem Ablauf des Londoner Flottenabkommens 1935 Flottenstärke mit England und den USA fordert und ferner jede Verminderung der Angriffswaffen solange ablehnt, als nicht der von Japan und der Reichswehr geschlossene Status von allen Mächten anerkannt wird. Man sollte meinen, daß diese japanischen Forderungen die europäische Diplomatie zur Verzweiflung gebracht hätten. Mit der militärischen Stellung Japans in Asien wachsend, und dies bedeutet nichts anderes, als die Verdrängung der europäischen Interessen aus hochwertigen Abhängigkeiten. Es wird auf das sowieso schon überhöhte Schaulustvermögen zu machen sein, wenn eines Tages die weißen Mächte ihre Entscheidungen nicht mehr frei treffen können, sondern bei der Verantwortung jeder Frage nach dem Vorbild einer ein selbes Imperium zu bilden haben werden.

Mussolini und das neue Deutschland

Von Dr. Walter Schmitt.

Rom, 1. Juni. Mächtige Mundstärkung durch das alte Rom. Schichtenhaft tauchen die gewaltigen Umrisse der Paläste aus dem Dunkel. Jäger und Händler der genialen Eigenschaften ihrer Herren und Erben. Riesenhaft stolz stehen die jenseitigen-jährigen Säulen und Mauerwerke des Forum romanum gegen die Nacht, Ruinen noch — und trotzdem lebt in ihnen heute noch der Atem der Weltmacht der römischen Kaiser, in ihren Konturen der Märjch der römischen Regionen nach, die in einer halben Welt die Standarten des römischen Senats als Siegeszeichen aufpflanzen. Es erhebt vor dem Auge wieder jenes herrliche Volk und seine Kraft und Organisation.

Empfangsabend auf der Deutschen Botschaft zu Ehren des Reichsministers Dr. Goebbels. Helles Stimmengewirr in den eleganten Räumen. Die Spitzen des diplomatischen Korps sind mit ihren Namen versehen. Höflich Grülle, stellen noch ein Nicken, gefällte Aufmerksamkeit. Es bildet sich eine Gasse. Mussolini kommt langsam in Begleitung von Minister Goebbels durch den Raum und auf uns zu. Die mit Minister Dr. Goebbels anwesenden deutschen Pressevertreter sollen dem italienischen Regierungschef vorgestellt werden.

Man kennt diese Erscheinung, diesen Kopf, diese Augen seit Jahren aus unzähligen Bildern und vielen Filmen. Man hat ihn gesehen, als er die Parade seiner Schwarzhäuben abnahm und als er wie ein glücklicher Sieger die neue Stadt Vittorio einweihete, die wir heute Normität befristigt hatten. Man kennt ihn in dem einfachen Schwarzhäuben der faschistischen Revolution und in der Galauniform des italienischen Regierungschefs. Man glaubt ihn in jeder Haltung und Umgebung zu kennen und ist doch wie gebannt, als diese Erscheinung nun Wirklichkeit wird und jener Mann langsam näherkommt, auf den seit seinem Marsch nach Rom bewundernd eine halbe Welt schaut, mit dem heute all die gewaltigen Leistungen, die zielbewußte Macht des neuen jungen Italien untermahnt verhilft sind.

Im eleganten Grad, ein breites flaches Ordeband über der Brust, die linke Hand läßt in der Tasche, so tritt der Duce

vor uns hin. Und in dem herrlichen Durchwerfen seines edigen Schabells, in dem Leuchten seiner Augen gewinnt Lebensgefühl, was jene Fahrt durch die Nacht des alten Roms schon einmal vor dem Geiste erlitten ließ.

Sich hebt nun der Mann, dessen Genialität und lebensschöpferische Liebe zu seinem Volk die italienische Nation in die erste Reihe der Weltvölker stellte, der den faschistischen Staat zur ersten unerschütterlichen Kraft und Ordnungsmacht gegenüber Kommunismus und Weltwirtschaftsnot macht.

Mussolini läßt sich die Pressevertreter von den deutschen Ministern vorstellen. Dann spricht Mussolini in fließendem, hart akzentuierten Deutsch zu uns und läßt liebenswürdig die Antworten an. Kräftig können aus diesem Munde nicht kommen. Es sind Sätze, die dieser Mann in seinem Werke selbst verurteilt hat, Ideen, die er uns vermittelt, in denen er täglich und stündlich lebt und arbeitet, auch wenn er sich auf einer Abendgesellschaft unterhält.

„Autorität, Disziplin und Ordnung, das sind die Grundlagen des Staates.“

„Es kommt einzig und allein auf die Revolution des Geistes an. Der Geist allein ist revolutionär und schafft neue Mächte.“

Minister Dr. Goebbels spricht von seinen Entwürfen in Vittorio, von der Tatsache, daß dort die ganze Bevölkerung faschistisch ist. Ein solches Völkchen gibt es das Gesicht Mussolini: „Es gibt in Italien nur eine Partei, und das ist völlig genug.“ Und schließlich sein Satz über das neue Deutschland: „Ich halte die Zukunft der nationalen Revolution in Deutschland für vollkommen sicher.“

Ein Braun (japanisch) hat bei diesen Worten des Duce über die Alpen hin in die Richtung auf unseren Führer, dessen wir in diesem Augenblick in doppelter Dankbarkeit gedenken, läßt doch sein Kampf für ein neues Deutschland und sein Sieg uns diese Stunde mit Stolz und Freude als Deutsche erleben.

Noch andererseits eine Stunde ist Mussolini unter den Gästen der Deutschen Botschaft. Dann läßt sich allmählich die Gesellschaft auf Wir gehen in dem Bewußtsein, einen der bestwichtigsten Augenblicke für uns erlebt zu haben.

Hitler grüßt die Deutsche Rechtsfront

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 1. Juni. Reichstagsminister Adolf Hitler hat, wie die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz meldet, an den Reichsjustizminister und Führer des Nationalsozialistischen Juristenbundes, Minister Dr. Brauns, folgendes Schreiben gerichtet:

Der Reichstagsminister.

Berlin, den 30. Mai 1933.

Herr Reichsjustizminister Dr. Brauns, Staatsminister Dr. G. Brauns, München.

Lieber Parteigenosse!

Ich freue mich, von Ihnen die Meldung erhalten zu haben, daß der Aufbau einer geschlossenen Front zur Umgestaltung eines Deutschen Reichs durch Anschließung des Deutschen Reichsbundes e. V., Verborg, Reichsvereines beim Reichstagspräsidenten, Münchener, Preussischen Reichsvereines e. V., Berlin, Reichsvereines der Richter u. Staatsanwälte e. V., Verborg, Bayerischen Reichsvereines e. V., München, Bundes Deutscher Rechtspreger e. V., Berlin, Deutschen Notarvereines e. V., Berlin, Deutschen Anwaltsvereines e. V., Berlin, Verbandes Wirtschaftswissenschaftler, höherer Franzosen, Berlin, Bundes Deutscher Volkswirte e. V., Berlin, Antistat der Wirtschaftsprüfer, Berlin, Reichsverbandes der Deutschen Volkswirte (R.D.V.), Berlin, Verbandes Deutscher Diplomatenausschüsse e. V., Berlin, Reichsverbandes leitender Angestellter (Rele), Berlin,

an den Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen erfolgt ist. Zu diesem Erfolg der Bewegung möchte ich Sie aufrichtig beglückwünschen und die von Ihnen als notwendig erkannten Maßnahmen zur Bildung einer geschlossenen Rechtsfront bekräftigen.

Der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen ist unter Ihrer Führung zur Durchführung der großen, in der Zukunft zu lösenden Aufgabe der Schaffung eines Deutschen Reiches und der Umgestaltung der Deutschen Rechtsordnung berufen.

Alle mit dem Recht verurteilenden Berufsstände und Amtsträger werden daher in der Front des Deutschen Reiches des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen als Stützgruppe in den kommenden künftigen Aufbau übergeführt werden können. Ihre Ihnen diesbezüglich bereits erteilten Vollmachten bekräftige ich hiermit vollständig.

Mit deutschem Gruß!

Adolf Hitler.

Österreichs „Gegenmaßnahmen“

Wien, 1. Juni. Der mit Spannung erwartete Ministerrat, der sich mit den Maßnahmen beschäftigte, die mit der Grenzschere zusammenhängen, befristet bisher lediglich den Sitzungsraum für die Ambassade in Österreich nach Deutschland. Außerdem wurden noch immer österreichische Maßnahmen für den Fremdenverkehr beschlossen. So unter anderem Fahrpreisermäßigungen und die Verteilung von 4 Millionen Schilling auf die Fremdenverkehrsverbände, die durch die Grenzschere ge-

litten haben. Die Einzelheiten der Verteilung des Kredites wird der Ministerrat noch befräftigen.

Massenverhaftungen

Wien, 1. Juni. Aus allen Bundesländern treffen Meldungen ein, daß Nationalsozialisten, welche ein Flugblatt zur Verteilung druckten, das die Exzesse des Reichsvereines befristet, verhaftet wurden. Die ergriffenen Flugblätter werden von der Polizei und Gendarmerie beschlagnahmt, die Verteiler mit Arreststrafe von mehreren Tagen bestraft. In Wien, Kitzbühel, wurden Montag Nachmittag vier Nationalsozialisten

bei der Verteilung von Flugblättern angetroffen, verhaftet und im Schnellverfahren zu je 8 Tagen Gefängnis verurteilt. Die Strafen mußten sie sofort antreten.

Die Notwendigkeit der verantwortlichen Strafen in Österreich ist bereits so groß, daß die Nationalsozialisten die österreichische Wirtschaftskammer befragen zu können. Das Verhalten der Regierung soll sich gegenüber dem Reich und die brutale Verfolgung der Nationalsozialisten in Österreich, welche in den letzten Tagen fast unerschütterliche Formen angenommen hat, erweist in der deutschen Bevölkerung Österreichs schmerzliche Inanspruchnahme. Hebräal sind Massenverhaftungen zur NSDAP, an der Regierung.

Vergeblische Hausdurchsuchung im Wiener Adolf-Hitler-Haus

Am Mittwoch früh wurde im Wiener Adolf-Hitler-Haus eine in den Büroräumen der Abteilung der NSDAP für das Land Wien österreichisch auf richterlichen Befehl eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen, die sich auf den Verdacht des Hochverrats und des Verbreitens von Hetzreden und Sperrgeschäften richtete. Zur weiteren Klärung der Hausdurchsuchung vollständig ergebnislos.

Im Braunen Haus in Innsbruck

Am Mittwoch wurde auch das Braune Haus in Innsbruck und das Reichsstatthalter der Nationalsozialisten von Gendarmerie und Polizei befragt. Es wurde eine ergebnislose Hausdurchsuchung vorgenommen, die vielleicht darauf zurückzuführen ist, daß von der „sozialdemokratischen „Polizei“ gemeldet wurde, die SA und SS in Tirol seien getrieben von Bayern aus mit Waffen und Munition reichlich ausgerüstet worden. Von der Nationalsozialistischen Partei wurde diese Meldung als frei erfunden bezeichnet.

Beim Abgeordneten Sablitz

Wien, 1. Juni. Am Mittwoch wurde die Abwesenheit des Reichstagsabgeordneten Sablitz, des Landesbeauftragten der österreichischen NSDAP, dazu benutzt, um in seiner Wohnung in Linz eine Hausdurchsuchung zu veranlassen. Die erste Hausdurchsuchung fand gegen 7 Uhr früh statt und verlief vollständig ergebnislos. Als die Beamten zu ihrer Vorgehensweise mit diesem negativen Befehl zurückkehrten, erhielten sie den Auftrag, eine nochmalige Hausdurchsuchung vorzunehmen. Dabei wurden einige belanglose Akten beschlagnahmt.

Reichstagsabgeordneter Sablitz ist seit einiger Zeit als Pressattaché der deutschen Gesandtschaft in Wien angestellt, geniesst aber entsprechend dem internationalen Brauch den Schutz der Exterritorialität, die demnach von der österreichischen Regierung verletzt werden ist.

Umbau des preussischen Staatsrats

Berlin, 1. Juni. Über die vom preussischen Ministerpräsidenten Goerring angekündigte Umgestaltung des preussischen Staatsrats bringt jetzt die „Völkische Zeitung“ in Dortmund eine Mitteilung, wonach ein weiterer Umbau der preussischen Staatsrats seine bisherige parteimässige Zusammensetzung verlieren werde. Er werde also in seiner bisherigen Form zu bestehen aufhören. Das bedeute nicht, daß seine Rechte und Pflichten herabgemindert würden. Das Gegenteil werde eher der Fall sein. Aus der parlamentarischen Institution werde eine neue aktionsfähige Körperschaft mit sehr weitgehenden Rechten und Pflichten werden.

Präsident Müller beantragt

Berlin, 1. Juni. Der beantragte für die Vereinfachung der kommunalen Selbstverhältnisse, Oberbürgermeister Fiesler, hat am Dienstag, dem 30. Mai 1933, den geschäftsführenden Präsidenten des Deutschen und des Preussischen Städtebundes, Dr. Müller, der sofortiger Wirkung beantragt. Mit der Vereinfachung des Deutschen und des Preussischen Städtebundes ist verknüpft die kommunalrechtliche Leiter des kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Universität Berlin, Dr. Fefersich, beantragt worden.

Dr. Stadler Hospitant

Berlin, 1. Juni. Wie die „Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz“ meldet, wurde der Reichstagsabgeordnete Dr. Stadler, der aus der deutschen Nationalen Reichsfraktion ausgetreten ist, auf seinen Antrag als Hospitant der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion aufgenommen.

Wie die „New York Times“ meldet, ist ein Memorandum für die im Juni fälligen Reichstagsdebatten vorbereitet.



„Fachgruppe Erzieher“ im DVB.

Der Kommissar vom Deutschen Lehrerverein teilt mit: Die sämtlichen deutschen Lehrerverbände...

Der Reichskommissar für Beamtenorganisationen.

Als Leiter der „Fachgruppe Erzieher“ im DVB...

Als Leiter der „Fachgruppe Erzieher“ im DVB...

Mit der organisatorischen Durchführung und Gestaltung...

München, 31. Mai 1933.

als S. Schumann.

Reichsenschaft der Deutschen Studenten

Der Reichsenschaftsführer der Studenten an den deutschen Hoch- und Fachschulen...

1. den Führer der deutschen Studentenschaft...

2. Herrn Dipl.-Ing. Otto Schaub zum Referenten für alle Fachschulangelegenheiten...

3. Herrn Dipl.-Ing. Otto Schaub zum Referenten für alle Hochschulangelegenheiten...

4. Herrn Alfons Geremetta zum Einheitsreferenten...

5. Herrn Hans Glöckner zum Leiter des Referates der Reichsenschaft...

Der Reichsenschaftsführer der Studenten an den deutschen Hoch- und Fachschulen...

Reichsverband deutscher Arbeitsschreiber

(Vorläufiger deutscher Schriftstellerverband) Berlin, 1. Juni. Die NSDAP-Präsidenten...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Der Reichsverband der deutschen Arbeitsschreiber...

Genstation im Gereke-Prozess

Oberst von Hindenburg, Meißner und Treviranus als Zeugen

In dem zweiten Schreiben, das vom 13. August 1932, vom Tage der Regierungserklärung...

Es wird dann der ehemalige Reichsminister Meißner...

Meißner: Es fanden die Besprechungen statt über den Gedanken einer solchen Zeitung...

Staatsanwalt: Dr. Gereke hatte damals 800 000 Mark aus dem Hindenburgvermögen...

Meißner: Ja, glaube ich.

Sensationelle Briefe

Staatsanwalt (zum Angeklagten Dr. Gereke): Herr Gereke, Sie haben sich betrogen...

Reudell als Zeuge

Zu der Nachmittagsverhandlung wird als erster Zeuge der frühere Reichsminister von Reudell...

wohl nach der menschlichen wie nach der sachlichen Seite die völlige Verantwortung...

Ein weiterer Brief

Der Reichsverband hat nach kurzer Beratung den Beschluß, den Brief des Staatssekretärs...

Die Straßenaufmärsche in Berlin

Berlin, 1. Juni. Mit Einwilligung des Reichlichen Staatsministeriums hat nunmehr der Reichsverband der Arbeiter in Berlin...

Heinrich von Gleichen sagt aus

Zu Verlauf der Zeugenvernehmung im Gereke-Prozess wurde der Herausgeber der Zeitschrift „Der Ring“...

Hier auf Welle ...

Table with 2 columns: Station name and frequency. Includes stations like Berlin, Potsdam, etc.

Mittelschicht und Arbeiter

6.00: Gymnastik aus Berlin. 6.15: Selbstbesinnung. 6.30: Prekursorien, Schallpläne...

Advertisement for Juno soap featuring a rooster and the text 'Die gute dicke runde' and 'wünscht Frohe Pfingsten!'.

Erwerbsgesellschaften

* Eisenhüttenwerk Thale A.-G. Thale am 30.3.33, fast 2 Millionen Mark Gesamtverlust. Die Bilanz für 1932 ergibt nach Abgleichungen von 349 089 (L. B. 345 457) Mark einen Ver-

Versicherungswesen

* Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft A.-G., Berlin. Nach dem Jahresbericht für 1932 beträgt der Zugang an neuen Versicherungen bei dieser Gesellschaft in der Kapital-

Um- und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Der Beauftragte des Reichsverkehrsministers für den öffentlichen Nahverkehr, Dr. jur. Eber-

Durch die Verungung eines Beauftragten für den öffentlichen Nahverkehr hat der Reichsverkehrsminister einen bedeutungsvollen Schritt zur Verwirklichung der immer härter hervorzuweisenden Gegensätze im öffentlichen Verkehr und zum Aufbau einer umfassen den einheitlichen Ein-

* Frage des öffentlichen Nahverkehrs hat im wesentlichen die Straßenbahn, Straßenbahn, Straßenbahn und Straßenbahnbetriebsstellen, in denen ein

Die öffentlichen Nahverkehrsmittel, die sich überwiegend in öffentlichen Händen, der Güter, Straßenbahn, Straßenbahn und Straßenbahnbetriebsstellen, in denen ein

„Opernball 13“ Oberst Redl, der Espion im österreichischen Generalstab - Ein trauriges Jubiläum

Der 20. Jahrestag der Schmach im Opernball 13 in Wien, der vom Kaiser des k. u. k. Heeres als ein

Im Jahre 1913 war Österreich von russischen Espionen überfallen. Die Spionagenachrichte verlagte vollkommen, während Österreichische Offiziere, die in Russland ständischerdienste taten, vom Reich verur-

5000 photographische Negative

Gerade die Väterkämpfung, die man nach der Entdeckung Redls in dem aufgefundenen Selbstmord gefunden zu haben glaubte, hat es verhindert, daß die ganze

„Opernball 13“ als Chiffre

Ein Zufall spielte bei der Entdeckung Redls eine wichtige Rolle. Das Eisenbüchlein in Wien hatte eine genaue Lebensaufzeichnung bestimmter Briefe angeordnet. Dadurch gelangen zwei in

Das Futural als Verriäter

Eines Abends, am 24. Mai 1913, erschien ein Herr in Zivil und forderte die Briefe mit der Chiffre „Opernball 13“. Auf ein Klingelzeichen des Schalterbedienten wurden die Kolportagen

bei der Ueberführung gefährlicher Espione gespielt hatte. Es mußte sich um einen Verriäter handeln. Trotzdem wagte es einer der Bedienten, an den gerade wieder herabkommenden Obersten heranzutreten und ihn zu fragen

„Ich fühle mich schuldig“

Konrad von Hörsendorf hatte anscheinend noch keine Kenntnis von dem vollen Umfang der Tätigkeit Redls und gab seine Zustimmung. Man glaube vielleicht auch, daß es

Die russische Schauspielerin

Die Kommission wurde später sehr getadelt. Der Verriäter eigenmächtig der Gerechtigkeit entzogen zu haben. Unter denjenigen, die den

Verriäter im Generalstab

Wie bedenkenlos Redl arbeitete, zeigte sich darin, daß er ohne weiteres mehrere österreichische Offiziere preisgab, die im

ES sammelt für das rote Kreuz

Der Chef des Stabes der ES, hat die Mitwirkung der ES und ES-Dienstlichen, besonders der Sanitätsmänner, an der

des Sanitätswesens der ES. Generaloberstarzt a. D. Dr. Schöpschen, beigedient hat.

Aktion gegen Kommunisten

Berlin, 1. Juni. Wie am Samstag gemeldet wird, beschloß heute die Polizei ein

Eine tschische Südbergsteiger

300 tschische Soldaten erkrankt Athen, 1. Juni. In Myraus traten bei

12 Eingeborene von Löwen zerstückt

In einem Bezirke des ehemaligen Deutsch-Ostafrika, der nur etwa 30 Kilometer von der Hafenstadt Dar-es-Salaam

Goldbeschlagnahme in Hamburg

Hamburg, 1. Juni. Am Mittwoch ist der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Direktor des Hamburger Berg-

Kurze Tageschau

In der Mittwochsagung des österreichischen Bundesrates kam es zu heftigen Zusammen-

Wegen eines Feuerüberfalles auf ES-Karte in Walle bei Waltersdorf wurden dem Berliner Landgericht vier Kom-

Berlin, 1. Juni. Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern Vormittag Reichs-

Der Reichsminister hat am Dienstag den bekannten italienischen Straßenaufwach-

Reichsminister Adolf Hitler hatte, wie von Zentrumseite mitgeteilt wird, am Dienstag eine Besprechung mit dem Reichs-

Die Reichstags- und preussische Landtagsfraktion wurde der geschäftsführende Vorstand der Zentrumspartei und unter dem Vorsitz

Reaktion im Magistrat der Stadt Halle

Eine Stadtverordnetenversammlung von Zukunftsbedeutung. - Der Haushalt angenommen. - Bg. Kreisleiter Dohmgoergen rechnet gründlich mit dem bisherigen Magistrat ab. - Die Verwehungen bei der Wehag. - Marxisten klammern gegen Marxisten in Personalfragen des Stadttheaters.

Es wurde deutsch gesprochen!

Dr. A. S. Die getriggte Stadtverordnetenversammlung amete einen Geist, den die früheren Sitzungen nur andeuteten. Man hat in den Reihen des Magistrats noch immer nicht das Verständnis, was man die Ähren der Heimstatt. Das soll nicht heißen, daß nun plötzlich Konjunkturpolitiker sich auf das hohe Holz der Verantwortung setzen und sich auf einmal zu anderen Weltanschauungen bekennen. Aber, das soll heißen, daß die Konjunkturpolitiker sich nun in die Hände wickeln wollen, auch die Nachteile der Ähren halten, daß nur noch nationalsozialistisch regiert werden kann. Wenn irgendwelche reaktionäre Kreisläufe glauben, im Namen ihre Geschäfte auch im Bereich der Verwaltung der Stadt Halle machen zu können, dann haben sie sich gütlich zu bedenken. Der Verlauf der Stadtverordnetenversammlung wird ihnen dies einwandfrei beweisen haben. Die sehr ernste Atmosphäre, die im Rahmen seiner glänzenden, temperierten und dem Reichleiter Dohmgoergen an die Magistratsmitglieder riefte, dürfte nicht auf unmaßgebende Äcker fallen sein, und wenn dies tatsächlich doch der Fall sein sollte, dann ganz bestimmt ist der Auftakt zu einer völligen Umgestaltung des Magistrats gegeben.

Herzbeleidigt war die Frische, mit der unter Reichsleitender früherer Äskulose losmachte, bestehende Zustände geißelte, und man sah es ihnen aus dem Gesicht an, daß die Vertreter Adolf Hilfers für die Stadt Halle waren. Eine Verwallung der Ordnung und Klarheit, der Reinheit und des Bestenstrebens zum nationalsozialistischen Staat, das muß die Zukunft sein. Nicht wird er, ganz gleich welche Person es sein, hinübergelassen von den Forderungen unserer Zeit.

Der Haushalt wurde angenommen. Daran, daß die in der Wehag bei der nationalsozialistischen Reaktion dafür stimmte, kann für diese feierliche Zeremonie kein Kontrast werden. Die Schuld, daß dieser Etat nicht besser aussieht, trägt die Stadtverordnetenversammlung. Dr. A. S. ging nicht aus, die Wehag nicht aus, die Wehag nicht aus, die Wehag nicht aus.

Der Haushaltsplan der Stadt Halle

Namens des Haushaltsausschusses, der in seiner Mehrheit aus Nationalsozialisten besteht und damit auch der Mehrheit des Stadtparlamentes entspricht, gab Stadtdr. Bg. Furchtbär eine Erklärung folgenden Inhalts ab:

Der im April angenommene Haushaltsplan sah in Einnahme und Ausgabe mit 2.075.700 Mark ab. In mehreren Sitzungen des Haushaltsausschusses wurde der Etat eingehend geprüft. Er wurde dabei zum Teil neu eingeleitet. Die Beratungen brachten eine Verbesserung von 51.400 Mark. Nachdem jedoch gegenüber dem Vorschlag für die Schulen eine erhöhte Ausgabe von ca. 100.000 Mark eingeleitet werden mußte, belaufen sich die tatsächlichen Einnahmen auf ca. 1.600.000 Mark.

Der Druck der Not zwingt uns zum Sparren.

Die Reduzierung mancher Ausgaben ist den Ausschussmitgliedern der NSDAP sehr schwer geworden.

Nach dem geänderten Entwurf sieht nunmehr der Haushaltsplan in der Einnahme mit 2.128.040, in der Ausgabe mit 3.106.840, also mit einem Plus von 51.200 Mark für das eine Rechnungsjahr 1933 ab. Die Folgen der letzten Balkenbuchjahre machen aus diesem Plus wieder ein Minus. Zur teilweisen Abdeckung des Fehlbetrages 1933 von ca. 1.660.000 Mark sind 600.000 Mark eingestellt worden.

In der Gesamthaushaltsplan 1933 mit einem Fehlbetrag von 548.800 Mark abschließt.

Bei der Aufstellung des Etats wurde von den augenblicklich maßgebenden Verhältnissen ausgegangen, wobei sich ein Minus von ca. 1.200.000 Mark ergab, das

aus dem Marxismus und seiner liberalistisch-kapitalistischen Willkür.

Bewußt unangenehm mag es der Reaktion und den Marxisten aufgefallen sein, welche volkswirtschaftlichen und Dringlichkeitsanträge die NSDAP stellte. Da rüchte sich der Dünkel und die abstoßende Scheidung des deutschen Volkes in Klassen. Beide Seiten mußten indirekt zugeben, daß die wahre Volksgemeinschaft nur durch die NSDAP möglich war, denn sie stimmten für manchen Antrag, die sie früher hätten eben so leicht einbringen können, aber das System hat es nicht erlaubt.

Als Ausmaß sei zum Schluß dieser kurzen Vorberachtung noch erwähnt, daß die beiden Vertreter der SPD, sogar dazu ihre Stimme hergaben, daß zwar die Entlassung des technischen Personals des Stadttheaters notwendig der Spielstätte zurückgenommen werden muß, daß aber die Marxisten von dieser Zurücknahme nicht betroffen sein sollen. Marxismus gegen Marxismus! Ein Mist!

Sitzungsbericht

Der Stadtverordnetenvorsitzende Dr. A. S. eröffnete die Sitzung mit einem Gebeten aller Art, die am 31. Mai 1933 ihr Leben einsetzt haben, nur in der Stageral-Schlacht getötet und Volk geschädigt haben. Dann übertrug er die Leitung der Sitzung dem Reichsleiter Dohmgoergen, der auch zwei neue Stadtverordnete an die Stelle von Dr. S. irisch in der Geologie Dr. Schulz für die Kommission für die Untersuchung der Sozialdemokratie wählte, die er dann auch vom Stadtkammerer entpöndel auf seine Pflichten übertragen wurde. Befeicht hat es ihm nach dem Verlauf der Sitzung leid getan, die Nachfolge anzutreten zu haben.

Die Zusammenlegung von Deputationen und Auralorien wurde im Sinne der nationalsozialistischen Verwaltungsführung beschlossen. Ebenso die Wahl von Deputationen und Ausschüssen. Auch die Einennung von Mitgliedern zum Vorstand des Reichswohlfahrtsvereins in Halle und zum Verfügungsausschuss für den gemeinwirtschaftlichen Dispositionsfonds, sowie zur Bildung des Steuerzuschusses beim Finanzamt Halle-Stadt wurden entsprechend den Ausschussentwürfen der Stadtverordnetenversammlung genehmigt.

Der Haushalt wurde angenommen.

unmöglich durch neue Belastungen der Einwohnerlichkeit angebracht werden konnte.

Es blieb nur ein Ausweg übrig, die Werke der Stadt Halle zu verpachten, im Jahre 1933 neben den vertragsmäßigen Mietleistungen

eine Kostgabe von 1.200.000 Mark abzuführen.

Eine Erhöhung der Tarife für Gas, Strom usw. ist damit jedoch nicht verbunden. Die Gesamtkostgabe der Werke erhöht sich nunmehr auf 6.080.000 Mark. Die Leistungsfähigkeit der Wehag ist damit bis an die äußerste Grenze in Anspruch genommen worden. Wichtig ist es nun, darauf zu achten, daß während der Periode höhere Leistungen die Werke trotzdem in ordentlichem Zustand und auf der Höhe der alten Leistungsfähigkeit erhalten werden.

Wenn man den Haushaltsplan auf der Ausgaben Seite einer näheren Kritik unterzieht, so treten zwei Positionen besonders auffällig in Erscheinung:

1. das Jugend- und Fürsorgeamt mit einer Ausgabe von rund 1.108.000 Mark;
2. die Kapital- und Schulverwaltung mit einer Ausgabe von 3.328.000 Mark für Verzinsung und Tilgung der Schulden.

Die Wohlfahrtsarbeiten, die einen Zuschuß für das Jugend- und Fürsorgeamt von ca. 7.450.000 Mark erfordern und die zum größten Teil auf die verkehrte Politik der letzten 14 Jahre zurückzuführen sind, beeinflussen die finanziellen Finanzen derartig stark, daß die Wünsche des Jugend- und Fürsorgeamtes andere Einrichtungen leiden müssen.

Der Zuschuß für die Weite

haben die Ausschussmitglieder der NSDAP, ebenfalls als zu hoch an. Es wird ein Initiativabtrag eingebracht werden, der die Verwallung der Weite auf eine neue Basis stellt.

Auf der Einnahmenseite

beziehen sich die Einnahme an Gemeindefiscal mit 939.000 Mark weiter rückläufig. Selbst die bisher als krisenfest angelegene Grundbesitzersteuer weist eine rückläufige Bewegung auf. Die Heberverwallung der Meids- und Staatssteuern sollen im Rechnungsjahr 1933 2.747.000 Mark betragen.

Es würde zu weit führen, alle Positionen des Haushaltsplanes eingehend zu erörtern. Manche Verwallungen und Betriebe, die ein Kapital für sich bilden, müssen unbedingt umgestellt werden. Es muß hier Aufgabe der betriebliehen Leiter sein, Verbesserungsvorschläge schnellstens einzubringen und sich mit ganzer Seele für eine Verbilligung einzusetzen.

Bei den Landgütern

konnte der Etat angeschliffen werden. Die schlechte Lage der Landwirtschaft ist allgemein bekannt. Es geht nicht an, von den bäuerlichen Gütern heute noch eine Vergrößerung von 7 Prozent für die von ihnen zur Inventarbeschaffung aufgenommenen Anleihen zu verlangen und damit die Rentabilität zu gefährden.

Der Ausschuß will planmäßig alle Verwallungen und Betriebe nach Möglichkeiten durchzuführen, weitere Mittel zu erlangen. Dem Magistrat und der Gemeindefiscal erwartet er, ihm dabei behilflich zu sein, damit dem nunmehr tabulierten neuen Etat ein festes Fundament gegeben wird.

Stadtverordneter Bg. Furchtbär hielt dann u. a. folgende

Dringlichkeitsanträge der NSDAP.

Städtisches Amt, Wägerei und Archiv.

Der Magistrat wird ersucht, die Verwallung des Städtischen Amtes, sowie der Wägerei und Archivverwaltung in den Amtshof und angrenzenden Verwallungsbereichen mit größerer Beschleunigung zu befreien und die hierdurch freierwerdenden Räume der Wehag zurückzugeben bzw. dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen. Wägerei und Archivverwaltung und Städtisches Amt sind unter einem Direktor zusammenzufassen. Eine Direktorstelle ist zur Vereinfachung der Verwallung gemäß § 6 des Gesetzes zum Schutze der Wirtschaftlichen des Berufsbeamtenamtes vom 7. April 1933 (RGBl. I S. 175) alsbald einzuführen. Die Personalverhältnisse sind zur Bekämpfung der Mittel für den Wägereibedarf, sowie für die Durchführung des Abmuges zu verwenden.

Betriebsamt.

Der Magistrat wird ersucht, durch organisatorische Maßnahmen eine engere Verbindung zwischen dem hiesigen Wirtschaftsausschuss und Betriebsverband und dem hiesigen Betriebsamt zu bewerkstelligen und die gesamten Aufwendungen hierfür in Zukunft an einer Stelle des Haushaltsplanes nachzuweisen.

Personalentlastungen.

Der Magistrat wird ersucht, die im Besitz der Stadtgemeinde befindlichen Personentransportwagen einheitlich zu bewirtschaften und die gesamten Aufwendungen hierfür in Zukunft an einer Stelle des Haushaltsplanes nachzuweisen.

Thomafonds.

Die Entscheidung über die Verwendung der im Haushaltsplan 1933 unter A. I. 56 vorgesehenen Mittel in Höhe von 20.000 Mark für

den Thomafonds soll von Fall zu Fall durch die Sitzungsdputation erfolgen.

Gemeinschaftlicher Dispositionsfonds.

Gemäß § 43 der Haushaltsdisposition der Stadt Halle vom 28. Februar 1933 übertrug die Stadtverordnetenversammlung ihre Verfügungsbefugnis für die Verwendung der Mittel der gemeinschaftlichen Dispositionsfonds (A. I. 58) einem Ausschuss, der sich aus 5 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zusammensetzt: Bg. Dohmgoergen, Brand, D.

Fahre mit Fahrrad-Bereifung.

Ersetzen von Gummi-Bieder

Woad, Furchtbär. Der Ausschuß bezieht unbedingt an Stelle der Stadtverordnetenversammlung; im nächsten gelten für die Geschäftsführung dieses Ausschusses im übrigen die Bestimmungen der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Luftverkehr.

Als Beizüge für den Luftverkehr im abgelaufenen Rechnungsjahr 1932 werden nachträglich 70.000 Mark aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds der städtischen Körperschaften für 1932 (A. I. 58) bewilligt.

Städtische Bäder.

Der Magistrat wird ersucht, die Betriebsführung in den städtischen Bädern dadurch beweglicher zu gestalten, daß die im Haushaltsplan für die einzelnen Bäder vorgesehenen Löhne als einheitlich festzusetzen sind.

Müllabfuhr.

Der Magistrat wird ersucht, auf die Befreiung des im Haushaltsplan 1933 für die (Fortsetzung auf Seite 10.)

Gebr. Zorn - Feinkosthaus - Halle a. S.
Gegründet 1888
Große Steinstraße 9
Fernsprecher 26367

Zum bevorstehenden **Pfingst-Fest** empfehlen wir in bekannt ersten Qualitäten:

la. Hamb. Mastgeflügel: Junge Gänse - Enten - Beathähnchen | Fette Sappenhämer | Frischen Maizer Spargel | Frische Champignons | Salatgurken | Kopfsalat | Frische Finanas | Frische Erdbeeren | Harzer Waldmeister | Fisch- und Bowlen-Weine in reicher Auswahl | Frisch gebrannte Kaffees: Spezial-Fest-Mischungen zu RM. 3,60 und 4,00 | Feinste Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren | Verschiedene la. Tafelchäse ca. 20 verschiedene Sorten u. a. mehr

Denke daran, wenn Du verheiratet bist!

Das junge Mädchen ist durch eine Zeremonie Hausfrau geworden, hat plötzlich eine Menge ungewohnter Pflichten und Rechte. Sie ist von morgens bis abends beschäftigt, Sorgen und Verantwortungen laien auf ihr, und nach und nach wird ihr die Hausfrau zur zweiten Natur. Aber wehe! Wie häufig vernachlässigt sie das, was sie als eigene Frau! Liebe Hausfrau, weißt du, wie gefährlich solches Gebenlassen ist? Dein Mann will doch auch im Hause etwas Neues sehen, warum machst du dich nicht hübsch für ihn, trotzdem ihr verheiratet seid? Die Liebe ist eine zarte Blume, pflege sie, auch wenn du den Mann deiner Wahl fest in Händen zu halten glaubst! Wechsle dir einige Regeln, goldene Regeln, die dir helfen, die Liebe auch in der Ehe zu erhalten:

Denke dich deinem Manne stets in möglichst verteilhaftem Maß! Galt du noch so viel zu tun, denke daran, daß eine vernachlässigte ungepflegte Frau am Morgen nicht sehr ansehend auf den Mann wirkt, und daß er es gerne sieht, wenn ihm abends ein nettes gepflegtes Fräulein entgegengeht! Eine rote Nase ist auch nicht sehr verführerisch, greife rasch zu einem guten Puder!

Rege einen Anteil an den Geschäften und Interessen deines Mannes, auch wenn du dich innerlich recht dabei langweilst! Der Mann spricht nun mal gerne von dem, was ihn beschäftigt, er braucht Mitleid und hängt an der Frau, von der er sich verstanden fühlt. Sei ihm ein guter Kamerad, du wirst dich ihm immer mehr verbinden!

Es ist erforderlich und schön, wenn deine Wohnung ein Schmuckstück ist, aber hüte dich, den Putzengel des Regimentes führen zu lassen! Es ist nicht unbedingt nötig, daß du den ganzen Tag putzt, abhandelt und wuschelst! Deinen Mann führt es, und wie leicht verfaßt dich darüber das eigene Ansehen!

Ist Baden ein Scheidungsgrund?

Eine merkwürdige Prozesengeschichte berichten Budapestblätter: ein Kaufmann in der ungarischen Hauptstadt hatte seine Wohnung modernisieren und unter anderem ein Bad einrichten lassen — er bedachte offenbar nicht, daß seine Frau Schwämme liebte und anscheinend schon aus diesem Grunde mit einer gewissen Wabe mit beschützt war. Und nun begab es sich, daß diese Frau Schwämme von dem neu eingerichteten Bad einen Gebrauch machte, der dem Ehegatten keineswegs gefiel. Sie badete am Morgen, am Mittag, am Abend. Der Herrliche bekam nicht

mehr gelacht und mußte ins Restaurant essen gehen. Seine Wohnung wurde nicht mehr aufgeräumt, die Betten nicht mehr gemacht — die Frau hatte keine Zeit: sie badete. Bis es dem Gemann zu bumm war, und er sich einen Urlaub nahm, um die Scheidungsfrage einzurichten. Vor dem Richter schloß er, was er unter der Babeldeutlichkeit seiner Frau zu leiden hatte. Aber der Richter war wohl erkantet über das, was er gehört hatte, vernichtete jedoch in dieser Babeldeutlichkeit keinen Scheidungsgrund zu finden. Er benahm sich deshalb um einen Ausgleich, und es gelang ihm, die durch Wasser ergrühtete Ehe wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die Frau mußte sich näm-

lich verpflichten, nur einmal im Tag zu baden. „Dann wird sie eben den ganzen Tag im Wasser bleiben!“, fürchtete der Gatte. „Das wird sie nicht tun“, sagte der Richter tröstlich. „Wenn auch sehr warmes Badewasser nicht verhältnismäßig rasch ab, und wenn es Ihrer Frau im Wasser zu kalt wird, kommt sie schon heraus. Sie müssen nur den Gashahn in eigene Verantwortung nehmen!“ Mit diesem Rat ging der Gatte nach Hause — ob der Richter recht behalten hat, und ob die Frau sich wirklich jetzt mit einem Bad pro Tag begnügt, wissen die Budapestblätter, die sonst alles wissen, augenblicklich noch nicht. Aber sie werden es vermutlich erfahren...

Arbeitsstisch, dicht neben den Stichtafeln. Vielleicht...

Madl.
Der Mann spielt sein blaßfarbnes Licht durch das Fenstergitter der Zelle. Die Gefangene sieht auf dem Rande ihres Nachlagers, Sie hält den Blütengewieg in gefalteten Händen. Mit geschlossenen Augen atmet sie den intensio — süßen Duft in sich hinein. Ihre innerer Blick schaut in ferne Weiten. Rang Vergeßenes lebt auf:
Geimai — Garten der Hindelst — Jasmin!
Butter!
Alles vergeßene Liebel!

Erlösende Tränen betauen den Zweig — zitternde Hände heben ihn zum Munde — betende Lippen küssen die Blüten. Eine arme Seele hebt ihre Flügel.

Jasmin - Erlebtes aus einem Frauengefängnis

Von R. L. Günther

Deiß brennt die Sonne durch das hochgelegene Fenstergitter. In schwerer Drifflinguniform, das blaueweiß variierte Halsstück in vorgeschriebenen Falten eng um den Hals gelegt, hockt die junge Strafgefangene vor dem Stichtafeln. Weiße Schenkelbänder glitzern. Blasse um Blasse erblickt. Erschlägt zu leuchtendem Leben. Der schwarz gemachte Kopsfalten glänzt, die getrockneten Hände blenden in weißer Glut.

Reinlose, brünnende Stille.

Die Gefangene zählt die Schläge der Zurecht, die alle Viertelstunden die Zeit ansticht, die zwischen den Schlägen — penunsmäßig — geschloß sein müssen. Sie zählt gemäch — zählt und bekräftigt so die Gedanken. Und zählt so die Zeit — die Stunden, die Tage.

Aber die Nächte — die endlos langen Nächte! Wo der Mond sein graum helles Licht durch das Fenstergitter wirft und alle Dinge so deutlich macht. Wo sie auf dem Lager liegen muß, schlafen soll — und nicht schlafen kann. Wo sie mit wachen Sinnen auf die Schritte der Wache wacht und auf das Auge wartet, das revidierend durch den Vorhang spähen wird. Und wo die Gedanken, die nicht durch Arbeit bekräftigt werden dürfen — aufzucken, quälen, wild durcheinanderren. Und — kein — Ziel — finden...

Die in verzweifelter Not begangene Tat, die gefahrensichtige Bestrafung — verbergt alle Wege. Neue Wege suchen —? Die Gefangene läßt den Kopf sinken: Sie hat keinen Mut mehr.

Zu viel liegt zerbrochen! —

Jasmin —
Im Jellenbureau der Vermeisterin steht ein weißblühender Zweig.
Die strafgefangenen Frauen werden an vorgeschriebenem Ort. In bestimmten Abstand, im gleichen Takt schreiten sie den langen Korridor entlang. An der offenen Tür der Vermeisterinzelzelle vorbei.
Für Sekunden umschwebt ein leiser Duft ihre Schläfen.
Die junge Gefangene bemut ihren Schritt. Der Wind ihrer wie erlöschenden Augen bekräftigt sich, bleibt mit unangenehmen Stauern auf dem Blütengewieg haften. Sie verachtet ihre Umgebung. Sie sieht und atmet. Atmet mit zitternder Freude. Und steht wie im Traume.
Die Vermeisterin beobachtet ungesehen die Wandlung dieser sonst so herb verflochtenen Seele.
Die Aufseherin ruft mit erhobener Stimme: „Mühen!“
Die Gefangene zuckt zusammen. Mechanisch folgt sie dem Befehl.
Vom Fenster aus beobachtet die Vermeisterin den Kreislauf der eingesperrten Frauen. Und es scheint ihr, als wäre die Haltung der jungen Gefangenen nicht mehr so hoffnungslos — als lößen sich ihre Schritte nicht mehr so schwer, so müde von den Steinen. Es scheint ihr, als zittere ein lachendes Fragen um den verjüngerten, trostigen und doch weichen Mund.
Die Vermeisterin nimmt den Blütengewieg und trägt ihn in die Zelle dieser Gefangenen. Mit einem Nicken legt sie ihn auf den

Die Frau am Herd

Reklame Eier auf Tisch, zur Suppe zu geben. In einer Kasserolle läßt man Wasser mit Salz und Essig kochen, schlägt die Eier hinein, aber nur so viel, wie nebeneinander liegen können. Nach dem ersten Aufkochen nimmt man den Topf vom Feuer und läßt die Eier so lange im heißen Wasser liegen, bis sie fest geworden sind. Man nimmt sie mit dem Schaumöffel heraus, schneidet sie etwas gleichmäßig, läßt gut abtropfen und legt jedes Ei auf eine inzwischen hergestellte heiße, gebutterte Toastscheibe.

Eiertisch. ¼ Liter halb Milch, halb Wasser wird mit sechs Eiern, etwas Salz und gezeibener Muskatnuss bequillt, in eine mit Butter ausgefärbene Form gefüllt und im Wasserbad 1 bis 1½ Stunde langsam gekocht, bis die Eiermasse fest ist und sich kürzen läßt. Mit dem Vuntmesser schneidet man davon passende, gleichmäßige Stücken und legt sie in die Fleischbrühe.

Gedämpte Nind- und Schweineieren. Ein Pfund Nieren, 60 Gramm Butter, ein wenig Salz, eine Prise Pfeffer, ein Würfel Mehl, saure, ein Teelöffel gebackte, frische Petersilie. Die Nieren werden geschnitten und in der heißen Butter saure durchbraten, bis sie nicht mehr blutig sind, dann gewürzt und aus der Pfanne genommen. In der Pfanne wird dann die Mehlbratung gebrüht und mit ¼ Liter Wasser aufgegegogen, Petersilie hinzugefügt, aufkochen lassen und beim Anrichten über die Nieren gießen.



Mit NIVEA in die Sonne!

Luftbaden! Sonnenbaden! Genießen Sie es, so oft Sie können! Aber stets vorher mit Nivea-Creme oder Nivea-Öl einreiben. Das verstärkt die Bräunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes.



Woher die Wirkung? Vom Euzerit. Das ist in keinem anderen Hautpflegemittel enthalten. Nivea ist also nicht zu ersetzen.

Creme's Dosen 15, 24, 54 Pf. u. RML
Tuben 40 u. 60 Pf.
Öl Flaschen 50 Pf.
RML u. RML 1,60

Stadtverordneten-Versammlung

(Fortsetzung von Seite 7.)

Wüllstüpf ausgetriebenen Zuschusses von 17.800 Mark mit Nachtrag hinzuwirken und durch geeignete Maßnahmen den Betrieb so zu gestalten, daß eine Wespung der Allgemeinheit durch diese nur bestimmten Kreisen der Bevölkerung dienende Einrichtung in Zukunft vermieden wird.

Garten- und Friedhofverwaltung

Der Magistrat wird ersucht, in eine beschleunigte Prüfung der Frage einzutreten, in welcher Höhe durch Zusammenfassung der Gärten und Friedhofverwaltung die Ersparnisse zu erzielen sind. Auch ist zu prüfen, ob nicht dadurch Ersparnisse vorgenommen werden können, daß gärtnerische Instandhaltungsarbeiten an private Gärten verpackt werden. Die Ersparnisse sind in erster Linie zum Ausgleiche für die Kindererziehungen zu verwenden, die sich durch Einschränkung der Verkauf von Blumen und Gummibonbonsplanzen usw. an Private durch die Gartenverwaltung ergeben. Die Feststellungen der Stadtverordnetenversammlung umgehend mitzuteilen.

Heideverwaltung

Die Stadtbauwerkstätte in der Heideverwaltung ist zur Vereinfachung der Verwaltung und Vermeidung des Verschwendunges nach § 6 des Gesetzes zum Schutze der Wälder vom 7. April 1928 einzuparieren. Zur Erzielung weiterer Ersparnisse ist die bisher in eigener Regie betriebene Jagd zu verpacken.

Schulwesen

Der Magistrat wird ersucht, die durch die Organisation des Schulwesens zu erzielenden Ersparnisse dazu zu verwenden, um länger bei der Stadtgemeinde beschäftigte Angestellte in freien Stellen der Kaufmännischen Verwaltung sowie der Sonder- und höheren Schulen anzustellen.

Die Wetterwirtschaft beim Magistrat

Im Hinblick auf die Haushaltsberatungen ersucht Kreisleiter Dohmgeorgen das Wort und führte eine vernichtende Analyse gegen die Wetterwirtschaft beim Magistrat. Die Wetterwirtschaft in der Stadtverwaltung muß gründlich geändert werden. Die dunklen Kräfte, die immer noch am Werke sind, um die Kräfte der nationalsozialistischen Revolution zu lähmen, müssen beseitigt werden. Die Verwaltung des Magistrats muß in nationalsozialistischer Linie geführt werden, damit der Geist der Reichsleitung auch hier vorherrschend ist. Es ist eine ungeheuerliche Tatsache, daß von neuerdings nationalsozialistischen Einflüssen ein solches Verhalten beobachtet wird. Ein richtiges Verwaltungssystem habe sich nicht herausgebildet. Allein 55 Supernumerare seien seit 1922 eingestellt worden, ohne daß man ihnen Aussicht auf eine Erlösung bieten konnte. Das sei ein Fehler im höchsten Grade. Für die mittleren Beamten habe man nichts übrig. Bei den mittleren Beamten sage man, man müsse sparen. Aber bei den höheren Beamten denke man nicht daran. Mit Stumpf und Stiel müsse solche Einstellung ausgerottet werden. Das Mundschreiben Goerings bezüglich der

Strassenbaumaterialfonds

Der Magistrat wird ersucht, der Stadtverordnetenversammlung mit großer Beschleunigung eine Denkschrift über die Verwirklichung des Strassenbaumaterialfonds mit Veranschaulichungsrechnungen vorzulegen. Die Denkschrift soll insbesondere auch Sanierungsvor schläge enthalten, die die entstehenden Verluste in absehbarer Zeit planmäßig abgedeckt werden können.

Stadtmagazin

Der Magistrat wird ersucht, in eine Prüfung der Frage einzutreten, welche Vorteile die Beibehaltung des Stadtmagazins in seinem bisherigen Umfang bietet, welche Nachteile entstehen würden, wenn die Aufgaben des Stadtmagazins der Privatwirtschaft überlassen werden. Bis zur endgültigen Entscheidung ist das Stadtmagazin angewiesen, seinen Bedarf weitestgehend durch Einkauf bei halleischen Wirtschaft zu decken. Der Bericht ist innerhalb eines Monats der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Nachdem Hg. Furchbar namens des Haushaltsausschusses diese Dringlichkeitsanträge gestellt hatte, deren Notwendigkeit niemand bezweifeln wollte, wies der Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack noch einmal darauf hin, daß für die Annahme des Haushalts derzeit noch keine Aussicht besteht. Die demokratische und ihrer Helfersheifer verantwortlich sei.

Stadts. Basse (Kampffront Schwarz-Weiß-Rot) erklärte, daß seine Fraktion bereit sei, dem Haushalt zuzustimmen. Zur allgemeinen Befriedigung erklärte auch der Sozialdemokrat Langen, sich bereit, mitzuarbeiten. Man mag vielleicht ihm bezüglich des Angebots machen, daß er nur als Mitarbeiter an dem deutschen Angriff schuld ist, aber mit Recht rief im Saaleiter Jordan zu: „Sie geben durch Ihre Anwesenheit schon Verzeihen.“ Darauf erfolgte die einstimmige Annahme des Haushalts.

weiblichen Angestellten habe man verdrängert, weil man den Jugend- und Jugendorgan nicht zu nahe treten wollen. Wie die Schwestern in den nationalsozialistischen Bewegung, so auch die Reichsleitung zu bezeichnen. Eine besonders missierliche Angelegenheit ist das Buch der Stadt Halle von 1906/1931.

Anschließend hat der Verfasser die führenden Kräfte des Magistrats nicht genügend beachtet, sonst wäre es nicht möglich gewesen, daß von 1000 teuren Exemplaren heute noch 950 verblieben.

Eine ganze Reihe von Initiativanträgen, deren Dringlichkeit naturgemäß bestritten wurde, brachte dann Hg. Dohmgeorgen ein.

Die „M.Z.“ als alleiniges Amtsblatt

Der Magistrat wird ersucht, die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ zum alleinigen Amtsblatt der Stadtgemeinde Halle zu bestellen und entgegenstehende vertragliche Bindungen zum nächstmöglichen Termine zu lösen.

Bild- und Filmstelle

Die Stadtverordnetenversammlung ersucht den Magistrat, für die Bild- und Filmstelle der Schulverwaltung einen Beitrag mit 5 Mitgliedern zu bilden, dem ein Magistratsmitglied und zwei Stadtverordnete angehören sollen.

Der Magistrat wird ersucht, sämtlichen Stadtverordneten das bisher noch nicht der Öffentlichkeit übergebene Buch die „Halle“ zur Stadterhaltung 1906-1931 auszubilden.

Weibliche Lehrkräfte

Die Stadtverordnetenversammlung ersucht den Magistrat, eine Denkschrift vorzulegen, aus der ersichtlich sein wird, wie sich das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften stellt. Insbesondere ist die Festlegung der weiblichen Lehrkräfte nach dem Erfordernis der Schulverwaltung erfolgt. Inwieweit läßt sich das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften zu Gunsten der weiblichen Lehrkräfte umgestalten. Weiterhin hat die Denkschrift auch noch den Bericht des Doppelberaters innerhalb des Bereiches der Schulverwaltung Stellung zu nehmen.

Städtische Neubauhörungen

Der Magistrat wird ersucht, Aufklärung über die Erhöhung der Preise in den städt. Neubauhörungen anzufragen. Die Artilleriefrage zu geben. Alle Maßnahmen gegen die betr. Mieter, die sich aus der vom Magistrat einseitig vorgenommenen Mieterhöhung ergeben, haben bis zur endgültigen Klärung der Angelegenheit durch einen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zu unterbleiben.

Kunstpferdebeschule

Der Magistrat wird ersucht, einen Bericht mit großer Beschleunigung zu erhalten, wie es möglich ist, das noch bestehende Defizit der Kunstpferdebeschule in kürzester Zeit zu beseitigen. Hg. wenn die Schule ein Aufschwungsbetrieb bleibt, dieselbe aufzulösen oder dem ehrenden Handverwerk dienbar zu machen.

Der Magistrat wird ersucht, die Stelle des verantwortlichen Gartenbaufachmanns anzuparieren und die Kündigung auszusprechen. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, den Unterrichts-Ausschuß anzuschreiben, sofort Bericht über die Wehag-Angelegenheit zu geben.

Es folgten dann verschiedene Anträge, die sich auf Verbesserungen von Schulstellen, Aufstellenerwerb, geringen Rendement aus Zweckmäßigkeitsgründen, Wegzustand usw. bezogen. Die Zinsen des Schmidt'schen Legationsfonds wurden der A.S. Frauenvereinshilfe überwiesen zum Wohle der Allgemeinheit.

Schlager-Brücke

beizt künftig die Wehagbrücke. Kreisleiter Dohmgeorgen benutzte diese Gelegenheit, um von neuem festzustellen, daß gewisse Kräfte des Magistrats versuchen, die Fortschritte der M.Z. zu sabotieren. Er forderte energisch, daß dies nicht wieder vorkomme, da die früheren Klubschwestern die zuständigen Stellen des Magistrats so lange harteten.

Mit Beantwortung des Antrages Dohmgeorgen, daß der

Unterrichtsausschuß für die Wehag

Bericht erstatten sollte, geben dann Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack und Stadts. Furchbar Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses. Die Berichte legten deutlich klar, daß auch im Falle der Wehag der Magistrat nicht seine Pflicht getan habe. Vor allem das wies er auch durch den Bericht, Dr. Furchbar und Stadts. Furchbar zu recht bezeugen. (Wir werden morgen noch auf diese Angelegenheit ausführlicher zurückkommen.)

Kreisleiter Dohmgeorgen wies mit Recht darauf hin, daß die Ausführungen der beiden Referenten erschlatternde Wirkung auf die Stadtverordneten hatten. Insbesondere ist die Festlegung der weiblichen Lehrkräfte nach dem Erfordernis der Schulverwaltung erfolgt. Inwieweit läßt sich das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften zu Gunsten der weiblichen Lehrkräfte umgestalten. Weiterhin hat die Denkschrift auch noch den Bericht des Doppelberaters innerhalb des Bereiches der Schulverwaltung Stellung zu nehmen.

Ferner stellte Kreisleiter Dohmgeorgen den Antrag, daß die Entlassung des städtischen Personal des Stadtbauwerkstättenleiters Dr. Noack, der als Kommerzienrat bezeichnet werden sollte, für das genannte Personal gemindert Arbeit vornehmen. Mit Ausnahme der Magistrats sollen alle Betroffenen wieder eingestellt werden. Nach seinen Worten des Deputierten, der die Motionen aufwarf, wurde der Antrag einstimmig angenommen. Auch die Sozialdemokraten stimmten dafür, daß die Magistrats nicht wieder eingestellt werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung

Die Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack, der als Kommerzienrat bezeichnet werden sollte, für das genannte Personal gemindert Arbeit vornehmen. Mit Ausnahme der Magistrats sollen alle Betroffenen wieder eingestellt werden. Nach seinen Worten des Deputierten, der die Motionen aufwarf, wurde der Antrag einstimmig angenommen. Auch die Sozialdemokraten stimmten dafür, daß die Magistrats nicht wieder eingestellt werden.

Die Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack, der als Kommerzienrat bezeichnet werden sollte, für das genannte Personal gemindert Arbeit vornehmen. Mit Ausnahme der Magistrats sollen alle Betroffenen wieder eingestellt werden. Nach seinen Worten des Deputierten, der die Motionen aufwarf, wurde der Antrag einstimmig angenommen. Auch die Sozialdemokraten stimmten dafür, daß die Magistrats nicht wieder eingestellt werden.

Die Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack, der als Kommerzienrat bezeichnet werden sollte, für das genannte Personal gemindert Arbeit vornehmen. Mit Ausnahme der Magistrats sollen alle Betroffenen wieder eingestellt werden. Nach seinen Worten des Deputierten, der die Motionen aufwarf, wurde der Antrag einstimmig angenommen. Auch die Sozialdemokraten stimmten dafür, daß die Magistrats nicht wieder eingestellt werden.

Die Stadtbauwerkstättenleiter Dr. Noack, der als Kommerzienrat bezeichnet werden sollte, für das genannte Personal gemindert Arbeit vornehmen. Mit Ausnahme der Magistrats sollen alle Betroffenen wieder eingestellt werden. Nach seinen Worten des Deputierten, der die Motionen aufwarf, wurde der Antrag einstimmig angenommen. Auch die Sozialdemokraten stimmten dafür, daß die Magistrats nicht wieder eingestellt werden.

Billige Wein-Verbe-Tage!

Flaschenweine Edenkobeners Weißweins Fl. 0.60
 Duppelhelms Rotweins Fl. 0.68
 Einige Beispiele — Dessert-Tracht, rot-schwarz Fl. 0.65

Bowlweine per Liter schon für . . . 0.65
 lose vom Faß —>

Rheinischer Weinhaus
 Rein deutsches Spezialgeschäft!
 Universitätsstr. 7, Meinelweg 38, Fernruf 39233

Seidne Geästige billig

Coblen, Topflos	Fl. 22.-
Goldbar	Fl. 25.-
Gewöhnlich	Fl. 35.-
Silet, pant. u. gest. n.	Fl. 40.-
Weg. Vorkonf. Geleite	Fl. 120.-
Harde Male	Fl. 160.-
Kolzen, Spolte und Steinmetz	billig

Alfred Roeder
 Gr. Meißnerstr. 31 // Fernruf 39384

Kinderwagen

Neueste Modelle
 22,20 28,50 45.-
 Rollwagen
 19.95

Wochenend-
 8,60 9,90 10,50 usw.
 auf Rahmen
 13,75 14,90 16,75
 18,50

Bettenhaus Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 3
 9 Minuten vom Markt

Miet-Autos
 Auf 32899

Radioapparate
 Billigste Preise bei
Wagner,
 Sumboldstraße 4

Sportartikel
 für
 Fußball, Tennis,
 Hockey-Spieler,
 Ruderer, Turner,
 Radfahrer
 Leichtathletik,
 Touristik
 und Wintersport
 empfiehlt
 in gr. Auswahl
 selbst preiswert
H. Schnee Nachf.
 A. & F. Ebermann
 Halle, Gr. Steinstr. 24
 und Brüderstr. 2

Seine Wollerei Butter 1 Glk. 65.
 Allerteine „Korka“ nur 70.
 Gohlmann 1 Pfd. 100.

Kalbs-Keule 96.
 ohne Knochen nur
 Kalbstoteletten 86.
 Kalbs-Merzenbraten 76.
 Kalbs-Schafel 68.
 ohne Knochen 65.
 Schweinebraten 64.
 ohne Knochen nur
 zücker Goulash nur 65.
A. Knäusel Butter, Wurst
 Fleischwaren.

Insertiert
 in der „M.Z.“

Verlobungs-
 Vermählungs-Anzeigen
 vornehm. Drucksachen

Aug. Weddy, Jaeschke & Kaulzsch
 Leipziger Str. 22/23 - Ruf 237 58, 26390

220 Lederjacken
 selber gehermelt
 u. immer gut aussehend
 M. 15.- bis 31.-
 Geben! Baden! Baden!
 Schillerstr. 119
 (gegenüber 4 Stranten.)

Zum Pfingst-Feste
 empfehle:

Belma harte Knackwurst Pfd. 150.-
 Belma ger. Knackwurst Pfd. 120.-
 Belma harte Schinken
 Pfd. 200.-
 Pfd. 200.-
 Pfd. 200.-
 Belma ger. Schinken
 Pfd. 170.-
 Belma magerer Schinken
 Glk. 1.-, 3 Pfd. 100er Pfd. 150.-
 Pfd. 150.-
 Belma, erstklassige Leberwurst
 belkante, hantelartige schine
 rot, Leber u. Schinkenwurst
 Pfd. nur 80.-
 täglich schine Bratwurst
 fr. Gehacktes . . . Pfd. 90.-

Bernhard Borgis
 Ruf 21833
 Erste und größte hollische Hansjohannerei
 5% Rabatt! Marken des Rabatt-
 parverzeins Halle und Umg.

gehören in die
„M.Z.“

Lesst die „M.Z.“!

Deutscher Geschäftsmann, Deine Anzeige gehört in die M.Z.!

Goldtheater
Sonderausstellung
Täglich 8 Uhr die große Operette:
Die Csardasfürstin

Reisenbahn
Heute Donnerstag und Sonnabend
4 und 8 Uhr
Janz
Kapelle Hans Torge

Weinberg-Terrassen
Heute, Donnerstag 4 Uhr:
Kaffeestunde mit Tanz
8 Uhr Tanzunion
An beiden Pfingsttagen, 7 bis 9 Uhr:
Große Frühkonzerte
Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter statt

Neumarkt-Café
Gelotstraße 64 - Fernsprecher 34722

Heute großer Hellas-Abend
mit Ballon-Tanz
und großen Überraschungen
Es spielt
Ossi Mütschler

Wohin zu Pfingsten?
Nach der
Heimkehle
Gröste Hühle Deutschlands
Station Ulfrungen (Südharz)
Strecke Berga-Kelbra-Stolberg
Hotel mit Gartenanlage vor der Hühle

Hüte Mützen SA- Mützen
zellgemäß billig

Rudolf Zenk
Dr. Klausstraße 1
Gr. Steinstraße 33

Goldne Verlobungsringe billiger
585 / 750 / 900
gefehlte
von M. 3.50 an
für mod. Fassons
Eigene Reparaturwerkstatt für
Platin- & Goldwaren

Hand Weiss
Wasserschmid 6
(neben der Einzel-Apothek)

Invertiert in der „M.Z.“

Walhalla
Täglich 8 Uhr die große Operette:
Die Csardasfürstin

Reisenbahn
Heute Donnerstag und Sonnabend
4 und 8 Uhr
Janz
Kapelle Hans Torge

Weinberg-Terrassen
Heute, Donnerstag 4 Uhr:
Kaffeestunde mit Tanz
8 Uhr Tanzunion
An beiden Pfingsttagen, 7 bis 9 Uhr:
Große Frühkonzerte
Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter statt

Neumarkt-Café
Gelotstraße 64 - Fernsprecher 34722

Heute großer Hellas-Abend
mit Ballon-Tanz
und großen Überraschungen
Es spielt
Ossi Mütschler

Wohin zu Pfingsten?
Nach der
Heimkehle
Gröste Hühle Deutschlands
Station Ulfrungen (Südharz)
Strecke Berga-Kelbra-Stolberg
Hotel mit Gartenanlage vor der Hühle

Schauburg Schauburg
Tausende wollen ihn noch sehen!
Darum zeigen wir ab morgen Freitag
den großartigsten und erhabendsten
Fridericus Rex-Film



Der Choral von Leuthen
Ein historisches Monumentalgemälde, wie es schöner
niemals gezeigt worden ist, mit
Otto Gebühr
Eiga Brink - Olga Tschschowa - Paul
Richter - Walter Janssen - Anton Pointner
... kein Film, keine Rege, keine Darstellung, kann
vollender von Wert deutscher Kunst und deutschen
Schaffens überzeugen als dieses neue Werk:
Der Choral v. Leuthen
Dazu das große Balprogramm
***** Die Jugend hat Zutritt! *****
Erw. 50,- 1.20 - Kinder 30, 40, 60J usw.

Der neue lustige Ufaton-Film
„Lachende Ecken“
Eine lustige Rheinreise — bei herrlichem Sonnenschein —
in einer späßigen Gesellschaft — einer glänzend aufgestellten
Komikergarde
Heinz Rühmann, Max Adabert, Jul. Falkenstein
und sehr scharmanter, hübscher, witziger Damen
Lien Deyers, Ida Wüst
in Begleitung
ausgelassener, trinkfester und sangesfreudiger Menschen! —
Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!
Im zweiten Teil des Programms:
Die 36er Traditions-Kompagnie in Halle
Eintreffen der Kompagnie in der Roßplatz-Kaserne und
Abholung der Fahnen. SA, SS, Stahlhelm, Krügervereine,
Regimentsverein in Erwartung auf dem Markt. Ober-
bürgermeister Dr. Dr. Weidemann begrüßt die Kompagnie.
Kreisleiter Dohmgoergen gedenkt Albert Leo Schlegelers.
Einbringung der rahmbedeckten Fahnen in das Rathaus.
Gefechtsübung auf den Brandbergen. — Heidenkrönung am
Denkmal der 96er. Feldgottesdienst auf dem Roßplatz.
Erstaufführung morgen Freitag
Werktags ab 4 Uhr — Beide Feiertage ab 8 Uhr
Die Jugend hat Zutritt

UFA THEATER
„Alte Promenade“

APITOL
Lauchstädter Str. 1. Tel. 33440
Der große Ufa-Tonfilm
**Wie sag ich's
meinem Mann?**
mit: Renate Müller, Georg
Alexander, Otto Wall-
burg u. a.
Beginn: 4.10 6.30 8.30 Uhr

Balkon-Bepflanzung
Geranien, Petunien, Fuchsien
prima Blümenerde
Lieferung frei Haus, empfindlich
Gartenbau Aug. Weise
Weinberg 1 Fernruf 21846

Aitolos Gesellschaftsfahnen
genusslich und leicht!
2. Pfingstfeiertag 7 Uhr ab Hallmarkt:
Strohäcker - Seimthe - Alerisbad
Bayer. einseit. Befehl u. Führung 6,40 M.
Die für 11.6. u. 25.6. def. Fahnen haben Post.
Bestenfalls am Freitag, 1. Juni, 1933, u.
s. z. Halle, Magdeburg, Leipzig am Besten.

Zum Pfingst-Ausflug

Pfefferminzbonbon	1/2 Pfd.	12 S
Waldmeisterbonbon	1/2 Pfd.	12 S
Zitronbonbon	1/2 Pfd.	12 S
Eisbonbon einget.	1/2 Pfd.	17 S
Zitronen- und Apfelmittelschokolade	1/2 Pfd.	25 S
Bonbons (saure) 1/2 Pfd.	25 S	
Pfefferminz-Drops	5 Rollen	20 S

Einmal befeuert
Wochenendausflug 1/2 Pfd. 20 S

Bollmilk-Schokolade 100-gr. Tafel 19 S
Bollmilk-Schokolade 100-gr. Tafel 19 S
Mokka-Schokolade 100-gr. Tafel 22 S
Dessert-Schokolade 100-gr. Tafel 22 S
Schokolade 100-gr. Tafel 22 S
Präparat-Bonbons in jeder Auswahl von 28 S an

Goldene Sieben
Schokolade

Hohenprießnitz
Am 1. Pfingstfeiertag, den 4. Juni findet
die Einweihung unserer neuen Kegel-
bahn statt, verbunden mit Schwelmaus-
belegen. Von abends 7 Uhr ab
Balmusk
Hierzu ladet freundlichst ein
Willi Winkler und Frau

Hüte - Mützen
Hans Gütermuth
Halle, Alter Markt 4
Herrn-Hüte . . . von 2,50 an
Regatta-Mützen von 1,35 an
Sport-Mützen . . . von 0,75 an
Schüler-Mützen von 1,50 an
SA, SS und HI-Mützen
in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

Für die Pfingst-Feiertage:
stets frisch geröstete
KAFFEE'S
1/2 Pfund von 50 Pfennig an

Nordhäuser	1,70
Weinbrand-Verschnitt	2,30
Deutscher Weinbrand	2,95
Jamaika-Rum-Verschnitt	2,45

Sehr wichtig!
Auf alles 5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-
Vereins Halle

Edeka-Laden
GEMEINSCHAFT

Salkes Fischhandlung
Hofstr. 35 - Ruf 268 81
Täglich im Sommer täglich
frische Geefische

Cabliau d. R. 24 S
Geelags d. R. 22 S
ferner
Kaviar, Sprotte, Sardinen,
Sardellen, Hering, Karbonaden,
Sardellenfilet, 1 Pfd. 1,60
Sardellen Matjesheringe
... 6 Stück von 9 Pf. an
Süßer Aushang und Heise:
Kaviar, holländische Sardinen in
roter Sauce von 15 Pf. an.
Hering i. Öl, 2 Pfd. 50 S

Fruchtweinchkenke
Heidekrug
das bevorzugte Heideokal
bringt am

1. Pfingstfeiertag:
8-10 Uhr Konzert, Leg. H. Teichmann
11-1 Uhr Unterhaltungsmusik
auf Schallplatten
"Konzert im Walde"
ausgeführt vom Musikfach-
gesch. H. Prophete, Ran-
nischestr. 16 mittels modern.
Lausprophet-Anlage

2. Pfingstfeiertag
8-10 Uhr Konzert, Leg. H. Teichmann
11-1 Uhr Unterhaltungsmusik
auf Schallplatten
"Musikalisch, Aleris"
ausgeführt v. H. Prophete
1/4 Uhr ab Konzert mit Tanzeinlagen

3. Pfingstfeiertag:
1/4 Uhr ab Schallplatten-Konzert
mit Tanzeinlagen im Garten
Ebenfalls ausgeführt vom
Musikfachgeschäft
H. Prophete, Rannischestr. 16

Hallesche Kartonnagen-Fabrik
Georg Hild
Rattinerstraße 31
Kartonnagen aller Art
Papier viele Sorten und Formate
Wellpappen

Werbt für die M.Z.

Der beste und billigste
Proviand
dabei beistat, wohlgeschmeckt,
appetitregend sind
Sischkonferven
aus der



NORDSEE

Hering in Öl, 2 Pfd. 39 Pf.
Sardinen in Öl, 2 Pfd. 39 Pf.
Sardinen in Öl, 1 Pfd. 20 Pf.
Sardinen in Öl, 1/2 Pfd. 12 Pf.
Sardinen in Öl, 1/4 Pfd. 6 Pf.

Geefische
Sardellen in Öl, 2 Pfd. 39 Pf.
Sardellen in Öl, 1 Pfd. 20 Pf.
Sardellen in Öl, 1/2 Pfd. 12 Pf.
Sardellen in Öl, 1/4 Pfd. 6 Pf.

Geefische
Sardellen in Öl, 2 Pfd. 39 Pf.
Sardellen in Öl, 1 Pfd. 20 Pf.
Sardellen in Öl, 1/2 Pfd. 12 Pf.
Sardellen in Öl, 1/4 Pfd. 6 Pf.

Für die Pfingst-Feiertage:
stets frisch geröstete
KAFFEE'S
1/2 Pfund von 50 Pfennig an

Nordhäuser	1,70
Weinbrand-Verschnitt	2,30
Deutscher Weinbrand	2,95
Jamaika-Rum-Verschnitt	2,45

Sehr wichtig!
Auf alles 5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-
Vereins Halle

Edeka-Laden
GEMEINSCHAFT

Am 30. Mai verschied nach kurzem Krankenlager unser Kollege
Stiefhermeister
Karl Herrmann
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Verein der Großschlächter
für Halle (Saale) und Umgegend (G. V.)
Gustav Müller, Vorsitzender.

Dr. Albrecht Kobe und Frau
Johanna geb. Leonhardt
beehren sich ihre Vermählung anzukündigen
Halle (Saale), Seydlitzstraße 15, den 1. Juni 1933

Kurt Schramm
Gertrud Schramm
geb. Legner
Vermählte
Halle (Saale) Pfingsten 1933

Modernes
furniertes
Speisezimmer
schwere Aufst. m. 6 Stuhl, kompl.
nur **564,-** Mark
große Auswahl in Farbe und
polierter Ausführung
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 27
Alleinverkauf des Verbandes
Möbel
Deutscher
Werkarbeit

Von
Tittel
der
Trauring
All Hallischer
Brauch
Wie
Eltern u. Ahenen
so hält man's
jetzt auch
333, 585, 750 od.
900 gestempelt
d. St. 3,20-35,00 M.
Pd. Juweller
Tittel
Die Gravierung
ist einbegriffen
Eigene
Werkstätte
Trauringe
Schmeersstr. 12

Moore
bitt Diät
Abemas, Licht, Zerkas
Johannisbad
Merzbürg
Johannisstraße 10
1 Minute v. Marktas
Post 3376 Prop.
Wie
Eltern u. Ahenen
so hält man's
jetzt auch
Tittel
Die Gravierung
ist einbegriffen
Eigene
Werkstätte
Trauringe
Schmeersstr. 12

Kaufe Kamariemöbel
Wellenlittiche - Exoten
Sische und Pflanzen
Zoologische Schule
Leipziger Straße 64

Privat-Mittagstisch
A. Schunke
Barfüßerstraße 7.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Kirchenrenten soll am
Sonntag, den 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr
im diesem Kirchsaal öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung veräußert werden.
Domäne Hohenburg bei Könnern.

Fahrräder kaufen Sie
vorteilhaft!
M. 34.- 40.- 50.- 60. usw.
Hochdruck und Ballon
Victoria - Phänomen - Sphinx
Speichen 10 Stk. 0,20
Rückstrahler . . . 0,90 0,60 0,18
Griffe 0,40 0,30 0,20
Gepäckträger . . . 1,35 0,70 0,55
Fahrrad - Lenker . . . 2,50 1,50
Schubbleche 1,30 0,85
Ketten 2.- 1,80 1,60 1,10
Fahrrad-Schlächte . . . 0,90 0,60
Laufdecken 1,90 1,30
Nähmaschinen ab 130.- M.
Alfred Hammer, Naundorf
bei Eilenburg.

Sportschuhe
Marschstiefel
kauft man zuverlässig und gut jedenfalls
nur im Spezialgeschäft beim Fachmann
Schuhhaus
Emil König
Inhaber: Walter Schiller
Ferruf 215 82 • Schmeersstraße 27

Unsere Kassen- und Zweigstellen sind am
Pfingstsonnabend,
den 3. Juni 1933, für den Verkehr
geschlossen.
Die Stadtparkasse zu Halle.

Ihre Zigarre...?
natürlich von
Otto Island Tabakwaren-
Fahrgesellschaft
Steinweg 29, Ecke Lindenstraße // Cegr. 1905

Deutsche Kauft nicht beim Juden!

Schweinsberg & Schröder
Bankgeschäft - Halle (Saale) - Gegründet 1906
Fernsprech-Anschluss Nummer 27696, 21029, 21033, 21034.
Individuelle Beratung und Auskunftsverteilung in allen Finanzen.
— Vorschläge zur Kapitalanlage und Vermögensver-
waltung. — An- und Verkauf von Wertpapieren sowie deren
Verwaltung und Aufbewahrung. — An Interessenten versenden
wir auf Wunsch unsere von Zeit zu Zeit erscheinenden
Wirtschafts- und Börsenberichte.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Kirchenrenten soll am
Sonntag, den 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr
im diesem Kirchsaal öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung veräußert werden.
Domäne Hohenburg bei Könnern.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Kirchenrenten soll am
Sonntag, den 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr
im diesem Kirchsaal öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung veräußert werden.
Domäne Hohenburg bei Könnern.

Kirchenverkauf
Der diesjährige Kirchenrenten soll am
Sonntag, den 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr
im diesem Kirchsaal öffentlich meist-
bietend gegen Barzahlung veräußert werden.
Domäne Hohenburg bei Könnern.

Antikläge Bekanntmachungen
In dem Kontroversverfahren über den Nach-
lass des verstorbenen Bauunternehmers Theodor
Schöder in Halle (S.) ist der Kläger Herrmann
auf
den 7. Juni 1933, 11.30 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier, Abt. VIII, Sitzung
Nr. 12, Nummer 12, erschienen.
Der Termin dient zur Abnahme der
Schlichtung des Vermittlers, zur Ge-
richtung des Einspruchs gegen das Schlicht-
ergebnis bei der Bestätigung zu berücksich-
tigen Forderungen und zur Bestätig-
ung der Abfindung über die nicht be-
werteten Vermögensgegenstände.
Halle (S.), den 30. Mai 1933.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

Zwangsversteigerungen
Es werden öffentlich meistbietend
gegen sofortige Barzahlung versteigert:
Freitag, den 2. Juni 1933:
10 Uhr, Abt. VIII, Sitzung 13:
versteigerte Miete, u. a. 1. Wäldersäcker,
1 Hof, 1 Gehöft, verp. Gutsbesitzer-
renten, 3 Scheunengebäude (1 „Wester-
“ 2 „Wester“), 1 Requirierkette (Kaufmann),
1 Bauspähle u. a. m.
Freitag, den 2. Juni 1933:
10 Uhr, Abt. VIII, Sitzung 13:
versteigerte Miete, u. a. 1. Wäldersäcker,
1 Hof, 1 Gehöft, verp. Gutsbesitzer-
renten, 3 Scheunengebäude (1 „Wester-
“ 2 „Wester“), 1 Requirierkette (Kaufmann),
1 Bauspähle u. a. m.
Freitag, den 2. Juni 1933:
10 Uhr, Abt. VIII, Sitzung 13:
versteigerte Miete, u. a. 1. Wäldersäcker,
1 Hof, 1 Gehöft, verp. Gutsbesitzer-
renten, 3 Scheunengebäude (1 „Wester-
“ 2 „Wester“), 1 Requirierkette (Kaufmann),
1 Bauspähle u. a. m.

Preiswertes
Pfingstangebot
für den eleganten Herrn!
Krawatten reine Seide . . . von Mk. 1,90
Sporthemden die neuesten Farben . . . 3,95
Oberhemd mit Kragen 2,50
Doornbusch-Erzeugnisse 1,50
Sommer-Gamaschen 0,95
Die neuesten Sporthüte 3,75
Die vorschiffenmäß. Brauhemden „ 5,50
Fäher-Hemden
Otto Blankenstein
ob. Leipziger Str. 70/71

Wandercr
Brennabor
Qualitätsmarken von Welt
Elegante Ballonräder von 89,- an
H. Schöning
Rathausstr. 8/9 Tel. 23027

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote
Junges
Wädchen
für Haushalt notwendig (etwa 2 Stb.)
geholt. Zu erfragen Eichenstr. 18, I.

Lebende Verkäuferin
für Lebensmittelgeschäft gesucht; fähigst.
Hofenberger Straße 48.

Gesofortiger Verdienst
Bei Einnahme nach kurzer Probezeit
Belohnung. Intensive Einzelberatung
anhand. Bereich von ungeliebten
Dingen im Alter von 30 bis 45, die
erhöhten Interesse für eine Weiterbildung
aufweisen, unter 3. 3. 108 an Dr.
Weidmann, Schützenstr. 1, erbeten.

Stellen-Gesuche
Junge Frau
eines Bekleidungs-Partiengeschäfts (3/4
Jahre) nach Beschäftigung gleich wieder
für die Nachmittags- oder Abendstunden.
Bezahlung im Voraus, familiäres Ver-
halten, Saubersinnigkeit, gute Schrei-
bung. Bitte Angaben unter 8. 566
an „MNS“, Eichenstr. 47.

Bermietungen
Kleinwohnungen
mit 1-4 Zimmern haben wir
verleihen sofort oder später
zu vermieten.
Kleinwohnungsbau Halle
III, Ober, Hofenstraße 2, Größe 114 qm,
10-12, 17-18 Uhr, auch Mittw. u. Sonnab.

Kauf-Gesuche
Gut erhaltene
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote
mit Schriftprobe unter 8. 4376 an die
„MNS“, Eichenstr. 47.

Wandelkost
gebraucht oder neu, mit Preisangebots
zu kaufen gesucht. Angebote unter 8. 4376
an „MNS“, Eichenstr. 47.

3-4-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Innenhof, in guter Ge-
gend, im Preise bis zu 40.000 Mark, von Ein-
gestellten bei „MNS“, zum 1. Juli ge-
wünscht. Angebote unter 8. 565 an „MNS“,
Eichenstr. 47.

Beamtenwitwe
ludt zum gute 2-3-Zimmer-Wohnung,
30-40 Mark Kaufschilling, Verstei-
gung zwischen 10-13 Uhr, Bahnhö-
fstr. 37, II, rechtlich.

Benutzte Pianoforte
von 275 Mark an, freuzalisch, beim
Händlermacher Pa. Hübers, Schulstraße 7.

Benutzte Schränke
Kaufmann, Eichen, Rosenstraße, an-
den, Schlafzimmern, Sommer, Eichen,
Überrückens, poliert.
Winkel, Große Sandstraße 7.

PFINGST-KLEIDER

Waschstoffe
Seidenstoffe
Grosse Auswahl
Niedrige Preise



BRUNO FREYTAG
Halle / Leipziger Str. 100

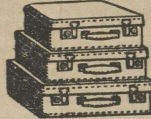
Elegante Damenhüte in jeder Preislage

Bitte um zwanglose Besichtigung meiner Modelle. Umperformen in allen Kopfweiten vorrätig.

Ella Wagner-Joedicke
Ludwig-Wucherer-Straße 86
Edle Steintor

Günstige Möbel-Angebote

in Schlzimmern und neuer. Modelle
Küchen
Schlzimmer, Esche und poliert
Renner, Halle a. S.
Nickel-Hoffmann-Straße 5
Kein Laden, darum billig
Fernruf 325 12



In die weite Welt

geht's zu Pfingsten, aber nur mit einem guten Koffer von uns. Solide Harplatten-Handkoffer, die neue Pullmannform
3,85 4,25 4,75 5,25
Echt Vulkanleder-Handkoffer
5 J. Garantie für Haltbarkeit
8,25 8,50 10,50 12,50
Sportkoffer **2,60 2,95 3,25**



Tragen Sie nur noch die gute

Assmann-Kleidung

Seit 1848 deutsche Wertarbeit

- Sack-Anzüge**
26,- 36,- 48,- 58,- 68,- 78,- 88,- 98,-
- Spod-Anzüge**
2- und 4-teilig 18,50 26,- 32,- 38,- 45,- 56,- 65,- 75,-
- Sommer-Mäntel**
28,- 30,- 40,- 50,- 65,- 75,- 85,- 95,-
- Loden-Mäntel**
14,50 19,50 24,- 29,- 32,- 36,- 42,-
- Regen-Mäntel**
8,90 11,50 17,50 19,50 22,- 28,-
- Golf-Hosen**
2,90 3,75 5,30 8,50 11,50 14,50
- Gestr. Hosen**
1,75 3,50 5,75 7,50 8,75 12,50 16,50 22,-
- Beeches-Hosen**
Velvet und Cord 8,75 8,50 7,75 9,50 12,50 16,50
- Kleiderwesten**
5,50 7,50 8,75 11,50
- Knaben-Anzüge und Mäntel**
3,90 7,75 9,50 12,50 16,- 22,- 28,- 29,-
- Knaben-Laufhosen**
1,70 3,25 4,75
- Knaben-Kleiderwesten**
4,90 5,75 6,50 7,50 8,75

SA-, SS-, und Stahlhelm-Uniformen, Hosen Hemden und Blusen, Kleidung für Militär-Jugend, Jungeknab in allen Größen und Preislagen fertig am Lager

G. Assmann

Das Haus der Herren-, Jünglings- und Knabenmoden
Stammhaus: Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 45
Geogr. 1848
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands

Kraftwagenbesitzer!

Wie verbilligt man die bevorstehende Pfingstfahrt? Man tankt jetzt und in Zukunft die **la ringfreien Betriebsstoffe** der

Wahl bei unseren **Inferenten!**

Receptantlage Kaufmannshof, Magdeburger Str. 57

Ref. 319 91

die in stets gleichbleibender Qualität geliefert werden und die von ersten Sachverständigen als das gerechteste Mittel bezeichnet werden, die Fahrzeughaltung bedeutend zu verbilligen.

Ein Versuch macht Sie zu unserem dauernden Kunden! Unsere Preise bei promptester Bedienung:
1a. rein Deutsches Benzin 34 Pf., prima Gemisch 38 Pf., erstklassige Auto-Oele von 75 Pf. an.
ADAC-Oele und rein pennsylvanisches Oel zu den bekannt niedrigen Preisen.

Deine Zeitung ist die **MZ**



Wilhelm HABERT Halle-S.
Leipziger Str. 70
Ruf. 344 87

Reise-Sport-Bade-Koffer
Wochenend-Picknick-
Rucksäcke, Brotbeutel, Koppel, Schulterriemen

Moderne Damenhandtaschen
in größter Auswahl zu billigsten Preisen

MAX FISCHER
Sattlermeister Gr. Steinstraße 12
Neuanfertigungen und Reparaturen schnellstens

Deutsche kauft nicht beim Juden!

Zum Wochenend und Pfingst-Touren erfrischende Süßigkeiten das Beste!

- Pfefferminz-Tabletten 5- u. 10 Pf.-Rollen
 - Erfrischungs-Drops 5- u. 10 Pf.-Rollen
 - Pfefferminz-Bruch . . . 1/2 Pfd. .25 Pf.
 - Pfefferminz-Fondant . . . 1/2 Pfd. .30 Pf.
 - Sauer u. süße Bonbon 1/2 Pfd. .30 Pf.
 - Gefüllte Bonbon . . . 1/2 Pfd. .40 Pf.
 - Eisbonbon, eingew. . . 1/2 Pfd. .40 Pf.
 - Pfefferminz-Pralinen . . . 1/2 Pfd. .50 Pf.
 - Apfels.-u.Zitrone-Toffee 1/2 Pfd. .50 Pf.
 - Schokoladen-Toffee . . . 1/2 Pfd. .50 Pf.
 - Gef. Eisbonbon, eingew. 1/2 Pfd. .60 Pf.
- und alle denkbar verschiedenen Sorten, so daß jeder Kunde zufrieden bedient werden kann.

Tornow

Einzig und älteste Schokoladen-Fabrik
in der **Leipziger Straße 82**

Frucht-Konzentrate

(Zitron, Himbeer, Erdbeer und Ananas) zur Bereitung von Erfrischungsgetränken aus Sekt- und Käsegermilch.

Kaufl, Halle (Saale),
Bernburger Straße 27. Fernruf 348 42

Schleider-Anschnitt

Gummilöhle, Schuhmacherbedarfartikel läuft man preiswert bei
Wilh. Kranig, Halle (Saale)
Majenbaustraße 14

2 billige Wein - Tage! (Freitag und Sonnabend)

Weiße Wein	0,75
Riesling, mit	1,00
Silberwein	1,10
Hübsteimer	1,16
Rotwein	0,75, 1,00 und 1,16
Saragossa, rot, halbtrocken	1,16
Saragossa, weiß, halbtrocken	1,30
Malaga, halbtrocken	1,50 und 1,40
Moscatel, halbtrocken, gold	1,50 und 1,40
Garnach, halbtrocken	1,50
Chablis, mit	1,80
Portugal, 1. Haut	1,80
Portwein extra, mit	1,90
Wermut	0,60 bis 1,25
Benjamins	2,00
Schilbrennwein	2,30
Gartenwein, halbtrocken	2,00

Stee und Spektakel
ebenfalls bedeutend billiger!
Nehmen Sie bitte an einer unzerstörlichen Kopie!

Weinfeller Cusi

Dachritzstraße 2 Telefon 337 21
Hilfstr. Taubenschloß 28 (beim Steinberg)

WURST

ist Vertrauenssache
Lebensmittel überhaupt

- Salami **110 Pf.**, vollf. Schnittkäse **68 Pf.**
- Saftschinken **120 Pf.**, gesunde Eier **7 Pf.**

Drei Linden, reine Naturbutter **Stck. 70 Pf.**

F. H. Krause

Der deutsche Sport

Pfingstsport im Zeichen des Ruderns

Die große halle'sche Jubiläums-Regatta

Näher rückt der Tag der halle'schen Regatta, der 2. Pfingstfesttag, und damit beizert sich auch das Interesse immer weiterer Kreise für diese Jubiläums-Beranstaltung. Um so mehr, als zwei halle'sche Rudervereine, Nelson und Wöllberg, ihr Können bereits am vergangenen Sonntag auf der halle'schen Vorflut-Regatta in Kitzschewitz da ermittelten. In diesem Jahre legend unter Beweis stellen und zu diesen beiden Vereinen nun hier auf der ersten großen halle'schen Regatta die anderen, dem Saale-Regatta-Verein angehörenden Rudervereine, Merseburger Ruderverein, Saganita, Blau, dann aber insbesondere auch der halle'sche Nuberflub mit ihren Mannschaften folgen; ganz abgesehen von den anderen anwesenden Vereinen. Die Kämpfe zwischen Nelson, Wöllberg und Halle-Club stehen seit Jahren immer im Vordergrund des lokalen Interesses und ihr Ausgang bildet auch in diesem Jahre selbst für die Eingeweihten noch ein großes Fragezeichen.

Sehr mitreißend wird auch das wertvolle Rennen um den „Preis der Stadt Halle“, den Wanderpreis des Magistrats, sein, der in der hochqualifizierten Bootsgesellschaft, dem Verein ohne Scheitern, angeschlossen wird. Gemeldet haben hierzu Deutscher Verein, Nelson und Wöllberg.

Dann erscheint als fünftes Rennen wieder das historische, um den „Günter-Gebährts-Meer“, der Preis wird in diesem Jahre zu einer besonderen Ehre des Mannes, der vor 25 Jahren die erste Regatta vorbildlich mit durchgeführt, aber ein Jahr später verstorben. Als Preisforderungspreis wird er zum vierundzwanzigsten Male ausgetragen.

Daneben laufen als wertvolle Reize noch der Preis für den Ständerbühnen-Vierer, vor Jahren gegeben als Anreizpreis von halle'schen Metallindustrie, der Wanderpreis des Deutschen Ruderverbandes, ein Ehrenpreis des Mitteldeutschen Ruderverbandes, ein Ehrenpreis des Stadtruderverbandes für Lebensversicherungsvereine, Sachverständigenrat, endlich der Ehrenpreis für die besten vier Mannschaften, gefürchtet vom Ehrentrophäen des Saale-Regatta-Vereins. Die Ehrenpreise werden in diesem Jahre als Jubiläumsgaben in Gestalt einer gehaltenen Silber mit Medaillen unserer Stadtstadt gegeben, auch für die Damen-Stitzer-Bettfahrten. Ausgestellt sind die Preise wieder

in dem Schaufenster der Filiale der Häreerei Naumann u. Co., unsere Steinstraße, gegenüber dem halle'schen Bankhaus. Für die Schüler-Männer gelangen Kränze zur Verteilung.

Gatten die Damen, die seit Jahren beizert sind, das Regatta-Bild zu verschönern, im Kampfe zu zeigen, so werden auf dieser Jubiläumsregatta

die hier erstmalig zum Austrag gelangenden Frauen-Stitzer-Bettbewerbe

eine besonderen Anziehungspunkte bilden. Diese Wettbewerbe sollen die Schönheit des Rudersports in schönster, vollendetester Weise zeigen, und der Sieg wird bei ihnen durch Punktwertung ermittelt. Diese Wettbewerbe werden in den Rennen zwischen den Herrenrennen ausgetragen.

Entsprechend dem Jubiläumsgedanken der Regatta und der von jeder bestehenden starken nationalen Einwirkung der Ruderer sind die Spitzen der Behörden,

die halle'schen Führer der NSDAP. und die Ehrenmitglieder des Saale-Regatta-Vereins eingeladen. Die Regatta selbst wird im Festabend und im Hobeitzzeiten der neuen Zeit drängen. Beginn der Hauptrennen 13.30 Uhr, der Vorkennen früh 10.30 Uhr am 2. Pfingstfesttag. Mehrere Gelegenheiten nach der Regattatidee bei Neuhagen und Postautos, Gießerei Eisenbahn und Straßenbahn sind gegeben. Aufzählung der Vorarbeiten sind an den Platzplan ersichtlich.

Am Vorabend der Regatta, dem 1. Pfingstfesttag, abends 8 Uhr, treffen sich alle beteiligten Rudervereine im Bootshaus des halle'schen Ruderverbandes in Kitzschewitz, wo der Mitteldeutsche Ruderverband zu Ehren der Jubiläums-Regatta seine diesjährige Hauptversammlung abhält, und ein gelungenes Beisammeln aus Anlaß des Jubiläumstreffens stattfindet.

Der 2. Pfingstfesttag gehört dann dem Sport, der Regatta selbst. Möge der Wettergott ein freundliches Gesicht zu dem Jubiläum machen, damit die Kämpfe deutscher Jugend, die sich auf halber Wasserfläche, umgeben von einem farbenreichen Bild, vollziehen, zu einem rechten Pfingstereignis für Halle werden, für alle Besucher, die zu dieser Jubiläumsvorbereitung am Pfingstmontag in großer Menge den Weg ins Saalgebiet des Saalotales bei Neuhagen nehmen werden.

Für Autos ist hinlängliche Parkgelegenheit vorhanden.

Ausgewählte amerikanische Reichstatistikleistungen

Das ist bei den Studenten-Wettbewerben der Universität Harvard. Am 800-Meter-Lauf siegte Bonfron in der Zeit von 1:33.5. Ben Gaitman konnte nur Viertes werden. Bonfron gewann auch die 1500 Meter, in 3:54. Die 400 Meter waren von Zambelli in der ausgezeichneten Zeit von 4:39 gewonnen. Bei 1000 Metern siegte über 8000 Meter in 8:28.4. Weitere Ergebnisse waren: 100 Meter: Gordon 1:08.3; 200 Meter: Jones 2:18; 400 Meter: Spitz 1:08 Meter; 800 Meter: Little 7:42 Meter; 1100 Meter: Girden: 14.5; 1500 Meter: Ladorbe 49.64 Mr.; Hammerwerfen: Jaremba 61.91 Meter.

1500 Meter: 200 Meter: 3000-Meter: 4000-Meter: 5000-Meter: 6000-Meter: 7000-Meter: 8000-Meter: 9000-Meter: 10000-Meter: 11000-Meter: 12000-Meter: 13000-Meter: 14000-Meter: 15000-Meter: 16000-Meter: 17000-Meter: 18000-Meter: 19000-Meter: 20000-Meter: 21000-Meter: 22000-Meter: 23000-Meter: 24000-Meter: 25000-Meter: 26000-Meter: 27000-Meter: 28000-Meter: 29000-Meter: 30000-Meter: 31000-Meter: 32000-Meter: 33000-Meter: 34000-Meter: 35000-Meter: 36000-Meter: 37000-Meter: 38000-Meter: 39000-Meter: 40000-Meter: 41000-Meter: 42000-Meter: 43000-Meter: 44000-Meter: 45000-Meter: 46000-Meter: 47000-Meter: 48000-Meter: 49000-Meter: 50000-Meter: 51000-Meter: 52000-Meter: 53000-Meter: 54000-Meter: 55000-Meter: 56000-Meter: 57000-Meter: 58000-Meter: 59000-Meter: 60000-Meter: 61000-Meter: 62000-Meter: 63000-Meter: 64000-Meter: 65000-Meter: 66000-Meter: 67000-Meter: 68000-Meter: 69000-Meter: 70000-Meter: 71000-Meter: 72000-Meter: 73000-Meter: 74000-Meter: 75000-Meter: 76000-Meter: 77000-Meter: 78000-Meter: 79000-Meter: 80000-Meter: 81000-Meter: 82000-Meter: 83000-Meter: 84000-Meter: 85000-Meter: 86000-Meter: 87000-Meter: 88000-Meter: 89000-Meter: 90000-Meter: 91000-Meter: 92000-Meter: 93000-Meter: 94000-Meter: 95000-Meter: 96000-Meter: 97000-Meter: 98000-Meter: 99000-Meter: 100000-Meter: 101000-Meter: 102000-Meter: 103000-Meter: 104000-Meter: 105000-Meter: 106000-Meter: 107000-Meter: 108000-Meter: 109000-Meter: 110000-Meter: 111000-Meter: 112000-Meter: 113000-Meter: 114000-Meter: 115000-Meter: 116000-Meter: 117000-Meter: 118000-Meter: 119000-Meter: 120000-Meter: 121000-Meter: 122000-Meter: 123000-Meter: 124000-Meter: 125000-Meter: 126000-Meter: 127000-Meter: 128000-Meter: 129000-Meter: 130000-Meter: 131000-Meter: 132000-Meter: 133000-Meter: 134000-Meter: 135000-Meter: 136000-Meter: 137000-Meter: 138000-Meter: 139000-Meter: 140000-Meter: 141000-Meter: 142000-Meter: 143000-Meter: 144000-Meter: 145000-Meter: 146000-Meter: 147000-Meter: 148000-Meter: 149000-Meter: 150000-Meter: 151000-Meter: 152000-Meter: 153000-Meter: 154000-Meter: 155000-Meter: 156000-Meter: 157000-Meter: 158000-Meter: 159000-Meter: 160000-Meter: 161000-Meter: 162000-Meter: 163000-Meter: 164000-Meter: 165000-Meter: 166000-Meter: 167000-Meter: 168000-Meter: 169000-Meter: 170000-Meter: 171000-Meter: 172000-Meter: 173000-Meter: 174000-Meter: 175000-Meter: 176000-Meter: 177000-Meter: 178000-Meter: 179000-Meter: 180000-Meter: 181000-Meter: 182000-Meter: 183000-Meter: 184000-Meter: 185000-Meter: 186000-Meter: 187000-Meter: 188000-Meter: 189000-Meter: 190000-Meter: 191000-Meter: 192000-Meter: 193000-Meter: 194000-Meter: 195000-Meter: 196000-Meter: 197000-Meter: 198000-Meter: 199000-Meter: 200000-Meter: 201000-Meter: 202000-Meter: 203000-Meter: 204000-Meter: 205000-Meter: 206000-Meter: 207000-Meter: 208000-Meter: 209000-Meter: 210000-Meter: 211000-Meter: 212000-Meter: 213000-Meter: 214000-Meter: 215000-Meter: 216000-Meter: 217000-Meter: 218000-Meter: 219000-Meter: 220000-Meter: 221000-Meter: 222000-Meter: 223000-Meter: 224000-Meter: 225000-Meter: 226000-Meter: 227000-Meter: 228000-Meter: 229000-Meter: 230000-Meter: 231000-Meter: 232000-Meter: 233000-Meter: 234000-Meter: 235000-Meter: 236000-Meter: 237000-Meter: 238000-Meter: 239000-Meter: 240000-Meter: 241000-Meter: 242000-Meter: 243000-Meter: 244000-Meter: 245000-Meter: 246000-Meter: 247000-Meter: 248000-Meter: 249000-Meter: 250000-Meter: 251000-Meter: 252000-Meter: 253000-Meter: 254000-Meter: 255000-Meter: 256000-Meter: 257000-Meter: 258000-Meter: 259000-Meter: 260000-Meter: 261000-Meter: 262000-Meter: 263000-Meter: 264000-Meter: 265000-Meter: 266000-Meter: 267000-Meter: 268000-Meter: 269000-Meter: 270000-Meter: 271000-Meter: 272000-Meter: 273000-Meter: 274000-Meter: 275000-Meter: 276000-Meter: 277000-Meter: 278000-Meter: 279000-Meter: 280000-Meter: 281000-Meter: 282000-Meter: 283000-Meter: 284000-Meter: 285000-Meter: 286000-Meter: 287000-Meter: 288000-Meter: 289000-Meter: 290000-Meter: 291000-Meter: 292000-Meter: 293000-Meter: 294000-Meter: 295000-Meter: 296000-Meter: 297000-Meter: 298000-Meter: 299000-Meter: 300000-Meter: 301000-Meter: 302000-Meter: 303000-Meter: 304000-Meter: 305000-Meter: 306000-Meter: 307000-Meter: 308000-Meter: 309000-Meter: 310000-Meter: 311000-Meter: 312000-Meter: 313000-Meter: 314000-Meter: 315000-Meter: 316000-Meter: 317000-Meter: 318000-Meter: 319000-Meter: 320000-Meter: 321000-Meter: 322000-Meter: 323000-Meter: 324000-Meter: 325000-Meter: 326000-Meter: 327000-Meter: 328000-Meter: 329000-Meter: 330000-Meter: 331000-Meter: 332000-Meter: 333000-Meter: 334000-Meter: 335000-Meter: 336000-Meter: 337000-Meter: 338000-Meter: 339000-Meter: 340000-Meter: 341000-Meter: 342000-Meter: 343000-Meter: 344000-Meter: 345000-Meter: 346000-Meter: 347000-Meter: 348000-Meter: 349000-Meter: 350000-Meter: 351000-Meter: 352000-Meter: 353000-Meter: 354000-Meter: 355000-Meter: 356000-Meter: 357000-Meter: 358000-Meter: 359000-Meter: 360000-Meter: 361000-Meter: 362000-Meter: 363000-Meter: 364000-Meter: 365000-Meter: 366000-Meter: 367000-Meter: 368000-Meter: 369000-Meter: 370000-Meter: 371000-Meter: 372000-Meter: 373000-Meter: 374000-Meter: 375000-Meter: 376000-Meter: 377000-Meter: 378000-Meter: 379000-Meter: 380000-Meter: 381000-Meter: 382000-Meter: 383000-Meter: 384000-Meter: 385000-Meter: 386000-Meter: 387000-Meter: 388000-Meter: 389000-Meter: 390000-Meter: 391000-Meter: 392000-Meter: 393000-Meter: 394000-Meter: 395000-Meter: 396000-Meter: 397000-Meter: 398000-Meter: 399000-Meter: 400000-Meter: 401000-Meter: 402000-Meter: 403000-Meter: 404000-Meter: 405000-Meter: 406000-Meter: 407000-Meter: 408000-Meter: 409000-Meter: 410000-Meter: 411000-Meter: 412000-Meter: 413000-Meter: 414000-Meter: 415000-Meter: 416000-Meter: 417000-Meter: 418000-Meter: 419000-Meter: 420000-Meter: 421000-Meter: 422000-Meter: 423000-Meter: 424000-Meter: 425000-Meter: 426000-Meter: 427000-Meter: 428000-Meter: 429000-Meter: 430000-Meter: 431000-Meter: 432000-Meter: 433000-Meter: 434000-Meter: 435000-Meter: 436000-Meter: 437000-Meter: 438000-Meter: 439000-Meter: 440000-Meter: 441000-Meter: 442000-Meter: 443000-Meter: 444000-Meter: 445000-Meter: 446000-Meter: 447000-Meter: 448000-Meter: 449000-Meter: 450000-Meter: 451000-Meter: 452000-Meter: 453000-Meter: 454000-Meter: 455000-Meter: 456000-Meter: 457000-Meter: 458000-Meter: 459000-Meter: 460000-Meter: 461000-Meter: 462000-Meter: 463000-Meter: 464000-Meter: 465000-Meter: 466000-Meter: 467000-Meter: 468000-Meter: 469000-Meter: 470000-Meter: 471000-Meter: 472000-Meter: 473000-Meter: 474000-Meter: 475000-Meter: 476000-Meter: 477000-Meter: 478000-Meter: 479000-Meter: 480000-Meter: 481000-Meter: 482000-Meter: 483000-Meter: 484000-Meter: 485000-Meter: 486000-Meter: 487000-Meter: 488000-Meter: 489000-Meter: 490000-Meter: 491000-Meter: 492000-Meter: 493000-Meter: 494000-Meter: 495000-Meter: 496000-Meter: 497000-Meter: 498000-Meter: 499000-Meter: 500000-Meter: 501000-Meter: 502000-Meter: 503000-Meter: 504000-Meter: 505000-Meter: 506000-Meter: 507000-Meter: 508000-Meter: 509000-Meter: 510000-Meter: 511000-Meter: 512000-Meter: 513000-Meter: 514000-Meter: 515000-Meter: 516000-Meter: 517000-Meter: 518000-Meter: 519000-Meter: 520000-Meter: 521000-Meter: 522000-Meter: 523000-Meter: 524000-Meter: 525000-Meter: 526000-Meter: 527000-Meter: 528000-Meter: 529000-Meter: 530000-Meter: 531000-Meter: 532000-Meter: 533000-Meter: 534000-Meter: 535000-Meter: 536000-Meter: 537000-Meter: 538000-Meter: 539000-Meter: 540000-Meter: 541000-Meter: 542000-Meter: 543000-Meter: 544000-Meter: 545000-Meter: 546000-Meter: 547000-Meter: 548000-Meter: 549000-Meter: 550000-Meter: 551000-Meter: 552000-Meter: 553000-Meter: 554000-Meter: 555000-Meter: 556000-Meter: 557000-Meter: 558000-Meter: 559000-Meter: 560000-Meter: 561000-Meter: 562000-Meter: 563000-Meter: 564000-Meter: 565000-Meter: 566000-Meter: 567000-Meter: 568000-Meter: 569000-Meter: 570000-Meter: 571000-Meter: 572000-Meter: 573000-Meter: 574000-Meter: 575000-Meter: 576000-Meter: 577000-Meter: 578000-Meter: 579000-Meter: 580000-Meter: 581000-Meter: 582000-Meter: 583000-Meter: 584000-Meter: 585000-Meter: 586000-Meter: 587000-Meter: 588000-Meter: 589000-Meter: 590000-Meter: 591000-Meter: 592000-Meter: 593000-Meter: 594000-Meter: 595000-Meter: 596000-Meter: 597000-Meter: 598000-Meter: 599000-Meter: 600000-Meter: 601000-Meter: 602000-Meter: 603000-Meter: 604000-Meter: 605000-Meter: 606000-Meter: 607000-Meter: 608000-Meter: 609000-Meter: 610000-Meter: 611000-Meter: 612000-Meter: 613000-Meter: 614000-Meter: 615000-Meter: 616000-Meter: 617000-Meter: 618000-Meter: 619000-Meter: 620000-Meter: 621000-Meter: 622000-Meter: 623000-Meter: 624000-Meter: 625000-Meter: 626000-Meter: 627000-Meter: 628000-Meter: 629000-Meter: 630000-Meter: 631000-Meter: 632000-Meter: 633000-Meter: 634000-Meter: 635000-Meter: 636000-Meter: 637000-Meter: 638000-Meter: 639000-Meter: 640000-Meter: 641000-Meter: 642000-Meter: 643000-Meter: 644000-Meter: 645000-Meter: 646000-Meter: 647000-Meter: 648000-Meter: 649000-Meter: 650000-Meter: 651000-Meter: 652000-Meter: 653000-Meter: 654000-Meter: 655000-Meter: 656000-Meter: 657000-Meter: 658000-Meter: 659000-Meter: 660000-Meter: 661000-Meter: 662000-Meter: 663000-Meter: 664000-Meter: 665000-Meter: 666000-Meter: 667000-Meter: 668000-Meter: 669000-Meter: 670000-Meter: 671000-Meter: 672000-Meter: 673000-Meter: 674000-Meter: 675000-Meter: 676000-Meter: 677000-Meter: 678000-Meter: 679000-Meter: 680000-Meter: 681000-Meter: 682000-Meter: 683000-Meter: 684000-Meter: 685000-Meter: 686000-Meter: 687000-Meter: 688000-Meter: 689000-Meter: 690000-Meter: 691000-Meter: 692000-Meter: 693000-Meter: 694000-Meter: 695000-Meter: 696000-Meter: 697000-Meter: 698000-Meter: 699000-Meter: 700000-Meter: 701000-Meter: 702000-Meter: 703000-Meter: 704000-Meter: 705000-Meter: 706000-Meter: 707000-Meter: 708000-Meter: 709000-Meter: 710000-Meter: 711000-Meter: 712000-Meter: 713000-Meter: 714000-Meter: 715000-Meter: 716000-Meter: 717000-Meter: 718000-Meter: 719000-Meter: 720000-Meter: 721000-Meter: 722000-Meter: 723000-Meter: 724000-Meter: 725000-Meter: 726000-Meter: 727000-Meter: 728000-Meter: 729000-Meter: 730000-Meter: 731000-Meter: 732000-Meter: 733000-Meter: 734000-Meter: 735000-Meter: 736000-Meter: 737000-Meter: 738000-Meter: 739000-Meter: 740000-Meter: 741000-Meter: 742000-Meter: 743000-Meter: 744000-Meter: 745000-Meter: 746000-Meter: 747000-Meter: 748000-Meter: 749000-Meter: 750000-Meter: 751000-Meter: 752000-Meter: 753000-Meter: 754000-Meter: 755000-Meter: 756000-Meter: 757000-Meter: 758000-Meter: 759000-Meter: 760000-Meter: 761000-Meter: 762000-Meter: 763000-Meter: 764000-Meter: 765000-Meter: 766000-Meter: 767000-Meter: 768000-Meter: 769000-Meter: 770000-Meter: 771000-Meter: 772000-Meter: 773000-Meter: 774000-Meter: 775000-Meter: 776000-Meter: 777000-Meter: 778000-Meter: 779000-Meter: 780000-Meter: 781000-Meter: 782000-Meter: 783000-Meter: 784000-Meter: 785000-Meter: 786000-Meter: 787000-Meter: 788000-Meter: 789000-Meter: 790000-Meter: 791000-Meter: 792000-Meter: 793000-Meter: 794000-Meter: 795000-Meter: 796000-Meter: 797000-Meter: 798000-Meter: 799000-Meter: 800000-Meter: 801000-Meter: 802000-Meter: 803000-Meter: 804000-Meter: 805000-Meter: 806000-Meter: 807000-Meter: 808000-Meter: 809000-Meter: 810000-Meter: 811000-Meter: 812000-Meter: 813000-Meter: 814000-Meter: 815000-Meter: 816000-Meter: 817000-Meter: 818000-Meter: 819000-Meter: 820000-Meter: 821000-Meter: 822000-Meter: 823000-Meter: 824000-Meter: 825000-Meter: 826000-Meter: 827000-Meter: 828000-Meter: 829000-Meter: 830000-Meter: 831000-Meter: 832000-Meter: 833000-Meter: 834000-Meter: 835000-Meter: 836000-Meter: 837000-Meter: 838000-Meter: 839000-Meter: 840000-Meter: 841000-Meter: 842000-Meter: 843000-Meter: 844000-Meter: 845000-Meter: 846000-Meter: 847000-Meter: 848000-Meter: 849000-Meter: 850000-Meter: 851000-Meter: 852000-Meter: 853000-Meter: 854000-Meter: 855000-Meter: 856000-Meter: 857000-Meter: 858000-Meter: 859000-Meter: 860000-Meter: 861000-Meter: 862000-Meter: 863000-Meter: 864000-Meter: 865000-Meter: 866000-Meter: 867000-Meter: 868000-Meter: 869000-Meter: 870000-Meter: 871000-Meter: 872000-Meter: 873000-Meter: 874000-Meter: 875000-Meter: 876000-Meter: 877000-Meter: 878000-Meter: 879000-Meter: 880000-Meter: 881000-Meter: 882000-Meter: 883000-Meter: 884000-Meter: 885000-Meter: 886000-Meter: 887000-Meter: 888000-Meter: 889000-Meter: 890000-Meter: 891000-Meter: 892000-Meter: 893000-Meter: 894000-Meter: 895000-Meter: 896000-Meter: 897000-Meter: 898000-Meter: 899000-Meter: 900000-Meter: 901000-Meter: 902000-Meter: 903000-Meter: 904000-Meter: 905000-Meter: 906000-Meter: 907000-Meter: 908000-Meter: 909000-Meter: 910000-Meter: 911000-Meter: 912000-Meter: 913000-Meter: 914000-Meter: 915000-Meter: 916000-Meter: 917000-Meter: 918000-Meter: 919000-Meter: 920000-Meter: 921000-Meter: 922000-Meter: 923000-Meter: 924000-Meter: 925000-Meter: 926000-Meter: 927000-Meter: 928000-Meter: 929000-Meter: 930000-Meter: 931000-Meter: 932000-Meter: 933000-Meter: 934000-Meter: 935000-Meter: 936000-Meter: 937000-Meter: 938000-Meter: 939000-Meter: 940000-Meter: 941000-Meter: 942000-Meter: 943000-Meter: 944000-Meter: 945000-Meter: 946000-Meter: 947000-Meter: 948000-Meter: 949000-Meter: 950000-Meter: 951000-Meter: 952000-Meter: 953000-Meter: 954000-Meter: 955000-Meter: 956000-Meter: 957000-Meter: 958000-Meter: 959000-Meter: 960000-Meter: 961000-Meter: 962000-Meter: 963000-Meter: 964000-Meter: 965000-Meter: 966000-Meter: 967000-Meter: 968000-Meter: 969000-Meter: 970000-Meter: 971000-Meter: 972000-Meter: 973000-Meter: 974000-Meter: 975000-Meter: 976000-Meter: 977000-Meter: 978000-Meter: 979000-Meter: 980000-Meter: 981000-Meter: 982000-Meter: 983000-Meter: 984000-Meter: 985000-Meter: 986000-Meter: 987000-Meter: 988000-Meter: 989000-Meter: 990000-Meter: 991000-Meter: 992000-Meter: 993000-Meter: 994000-Meter: 995000-Meter: 996000-Meter: 997000-Meter: 998000-Meter: 999000-Meter: 1000000-Meter: 1001000-Meter: 1002000-Meter: 1003000-Meter: 1004000-Meter: 1005000-Meter: 1006000-Meter: 1007000-Meter: 1008000-Meter: 1009000-Meter: 1010000-Meter: 1011000-Meter: 1012000-Meter: 1013000-Meter: 1014000-Meter: 1015000-Meter: 1016000-Meter: 1017000-Meter: 1018000-Meter: 1019000-Meter: 1020000-Meter: 1021000-Meter: 1022000-Meter: 1023000-Meter: 1024000-Meter: 1025000-Meter: 1026000-Meter: 1027000-Meter: 1028000-Meter: 1029000-Meter: 1030000-Meter: 1031000-M

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittag- und Abendausgabe“ — Erlaubnisdruck bei Erörterungen insoweit, als die Besondere der Redaktion nicht beabsichtigt werden.

Donnerstag, 1. Juni 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelpreise usw. in Frankfurt a. M. unter dem Namen „Verlag“ — Anzeigenpreise in der Rubrik ohne Rückporto werden nicht zurückgefordert.

Nummer 129

Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit

Großer Tag im Geseke-Prozess / Goebbels in Rom / Viermächtepakt vor Abschluß Drei wichtige Gesetze verabschiedet

Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit und zur Regelung der Agrarschulden

Berlin, 1. Juni. Einer amtlichen Mitteilung zufolge verabschiedete das Reichskabinett am Mittwoch ein Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit, durch das der Reichsfinanzminister ermächtigt wird, Arbeitslosengeldleistungen im Gesamtbetrag bis zu einer Milliarde RM. zwecks Förderung von öffentlichen Bauten, privaten Wohnbauten, kleinen Siedlungen, Einkreisierungen, Arbeitsstätten usw. auszugeben. Sowie ferner das vom Reichsernährungsminister vorgelegte Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse, das eine grundlegende Neugestaltung des landwirtschaftlichen Kreditwesens enthält.

Das Gesetz enthält ferner Bestimmungen über die Steuerfreiheit für Erbschaftsbeschlüssen, für eine freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit, für die Ueberführung weiblicher Arbeitskräfte in die Hauswirtschaft und

für die Förderung der Eheglichen durch Ehestandsdarlehen. Der Reichsfinanzminister regte an, über die Vorschläge hinaus einige großzügige Arbeitsprojekte beschleunigt in Angriff zu nehmen, und zwar in erster Reihe ein umfassendes Bauprogramm für Hausreparaturen und Wiederherstellung einer gesunden Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, im Zusammenhang mit einer Neuregelung auf steuerlichem Gebiet durchzuführen, ferner die Schaffung eines Netzwerkes von großen Verkehrsstraßen, das den Ansprüchen des neuzeitlichen Kraftverkehrs entspricht und produktive Ausrichtungen im weitesten Umfange für die Kraftverkehrsindustrie und die Treibstoffwirtschaft zuläßt, wobei eine organische Verbindung zwischen der Eisenbahn und der Kraftverkehrsindustrie unter maßgeblicher Beteiligung der deutschen Reichsbahnengesellschaft hergestellt werden soll, sowie schließlich die nachhaltige staatliche Förderung von zusätzlicher Produktion insbesondere

auch für den Export zum Ausgleich des Valutadünings.

Es wurde beschlossen, eine Kommission unter Führung des Reichsbankpräsidenten einzusetzen, die die mit diesem großzügigen Arbeitsbeschaffungsprogramm zusammenhängenden Finanzfragen bearbeitet und insbesondere allein und autoritativ bevollmächtigt sein soll, alle den Geld- und Kapitalmarkt betreffenden Angelegenheiten zu regeln und zu überwachen, damit nicht Störungen des Geld- und Kapitalmarktes durch falsche Dispositionen oder Eingriffe nichtverantwortlicher Stellen eintreten.

Das Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse enthält eine grundlegende Neugestaltung des landwirtschaftlichen Kreditwesens und führt für die Landwirtschaft eine wesentliche Erleichterung der Zinsenlast herbei.

Die nächste Kabinettsitzung findet erst nach dem Pfingstfeiertagen statt.

Im fernöstlichen Wetterwinkel

Dr. Tr. Während noch immer die Genfer Verhandlungen auf ein positives Ergebnis warten lassen und sich die gesamte europäische Politik in fruchtlosen Besprechungen erschöpft, macht Japan im Fernen Osten Weltgeschichte. Seine Machtposition wird fester und fester, und unbekümmert erfüllt es seine kühnen Eroberungspläne. England und die Vereinigten Staaten, die beide große Interessen haben in den in den letzten Monaten neu besetzten Gebieten, haben nichts unternommen, um den japanischen Vormarsch aufzuhalten; der neue Manchu-Land-Staat ist ein ergebener Vasall Japans; der jenseits von Japan und China bestehende Waffenstillstand macht die alte Kaiserkrone fest und das umliegende Gebiet zu einer unkontrollierten Zone, aus der die chinesischen Freiwilligen entfernt werden müssen und schließlich ist auch die Stellung

Barbarisierung des Viermächtepakts

vorwiegend nach Ende dieser Woche Berlin, 1. Juni. Jetzt veröffentlicht auch eine britische Nachrichtenagentur einen Auszug des Viermächtepakts, bei dem es sich aber wiederum nur um einen Entwurf handelt. Die endgültige Formulierung des Vertragsstages steht immer noch aus. Hierüber finden noch Verhandlungen statt. Es ist aber anzunehmen, daß diese Verhandlungen noch vor Ablauf dieser Woche beendet sein werden, so daß der baldigen Barbarisierung nichts mehr im Wege steht.

Wie wir hören, hat die Reichsregierung in der Nacht zum Mittwoch ihre Zustimmung zum Viermächtepakt in der gegenwärtigen Form erteilt. Eine letzte Meinungsverschiedenheit habe über die Anwendung des Artikels 16 bestanden, die aber nunmehr beigelegt sei.

Die russische Regierung hat die Ratifizierung des Viermächtepakts im fernsten Osten heute jedoch nicht ratifiziert.

So erkämpft sich Japan seinen Lebensraum. Nach dem Verichte eines Kenners der fernöstlichen Verhältnisse stehen sich in der japanischen Außenpolitik zwei große Parteien gegenüber, deren eine die Mittelpartei, die sofortige Zusammenfassung der gesamten militärischen Kräfte gegen Rußland fordert, und eine andere, die „Mitsui“-Partei, die zunächst eine Einigung mit China erzielen will, um dann mit diesem zusammen den Kampf gegen die weiße Rasse in breiter Front zu eröffnen. Dem unmittelbaren benachbarten Rußland fällt dabei unzweifelhaft eine wenig glänzende Rolle zu. In Moskau ist man darum bestrebt, noch zu zeigen, was überhaupt noch zu retten ist. Aus dieser Einstellung heraus ist allein jenes aufsehenerregende russische Verkaufsangebot der Dschinesischen Eisenbahn an Japan zu verstehen. Rußland ist dabei soweit gegangen, daß es sich bereit erklärt hat, dafür den neuen mandchurischen Staat anzuerkennen und selbst Ratenausgaben aus dem Ertrage der Bahn entgegenzunehmen, wenn sich eine Verabbarung nicht ermöglichen läßt. Da, wie verlautet, soll sogar Moskau im Falle der Ablehnung des Angebots damit beauftragt sein, daß wenigstens der Betrieb der Bahn durch Japan oder Mandchurien erfolgt.

Diese 1897 zur Verwirklichung der sibirischen Bahn mit Mandchurien begonnene und 1904 fertiggestellte Dschinesische Bahn hat

Der Rombesuch von Dr. Goebbels

Der Reichsminister spricht in bedeutenden Reden über seine Eindrücke

Vor der italienischen Regierung in Rom, 1. Juni. Rom empfing den Reichsminister Dr. Goebbels mit großer Ehrfurcht und gab ihm eine ausgedehnte, freundschaftliche Audienz. In dieser Audienz hat, im Auftrag des Reichsministers, die deutsche Delegation eine Reihe von Besprechungen mit dem italienischen Reichsminister Dr. Mussolini gehabt, die sich auf die Vorbereitung der gemeinsamen Unterzeichnung des Viermächtepakts bezogen. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der gemeinsamen Unterzeichnung dieses Paktes für die Zukunft der Welt.



Die Besprechungen waren von großem Interesse und erzielten große Erfolge. Sie sind eine der besten Beispiele für die Zusammenarbeit der beiden Nationen in der modernen Welt. Die Besprechungen haben gezeigt, daß die beiden Nationen in der Lage sind, ihre gemeinsamen Interessen zu verteidigen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Die Besprechungen haben auch gezeigt, daß die beiden Nationen in der Lage sind, ihre gemeinsamen Interessen zu verteidigen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Goebbels über seine Eindrücke

Dr. Goebbels äußerte vor der deutschen Presse folgende Eindrücke: „Der Besuch in Rom hat mich sehr beeindruckt. Ich habe die Gastfreundschaft der Italiener sehr geschätzt. Ich habe auch die Stärke der italienischen Nation gesehen. Ich bin überzeugt, daß die beiden Nationen in der Lage sind, ihre gemeinsamen Interessen zu verteidigen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.“

Deutsche Kolonie in Rom

Am Mittwoch Abend sprach Dr. Goebbels vor der gesamten deutschen Kolonie in Rom, die einer Einladung der nationalsozialistischen Ortsgruppe gefolgt war. Er sprach über die Bedeutung der deutschen Kolonie in Rom und die Aufgabe der deutschen Kolonisten. Er sagte, daß die deutschen Kolonisten in Rom eine wichtige Rolle spielen und die deutsche Nation unterstützen müssen.

Die Frage der Rasse, des zweifelhafte vorbedachten Handelns. „Aber“, so habe Bismarck einmal gesagt, „ist eine Speise, die kalt genossen werden muß“. Die Rassefrage könne wechseln und der Nationalsozialismus habe sich immer gewandelt, programmatische Auskünfte zu geben, aber das Ziel bleibe dasselbe. Es lasse sich in wenigen Worten ausdrücken: Das der französischen Revolution habe gelaute: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“. Das des Nationalsozialismus heiße: „Das Gemeinwohl steht über dem Wohl des Einzelnen“.

Besichtigungsfahrten des Ministers

Rom, 1. Juni. Reichsminister Goebbels besichtigte am Mittwoch vormittag mehrere staatliche Produktionsstätten in der Hauptstadt Rom und dann eingehend die Büros der nationalsozialistischen Partei in der Hauptstadt. Er wurde von der deutschen Kolonie in Rom und von der deutschen Kolonie in Rom begleitet. Er sprach über die Bedeutung der deutschen Kolonie in Rom und die Aufgabe der deutschen Kolonisten.

Reichsminister Dr. Goebbels hat mit seiner Begleitung am Mittwoch um 22 Uhr Rom verlassen. Er wird auf dem Luftwege nach Deutschland am Donnerstag in Mailand weiter.

Stätten selbst von Rußland und ein und dasselbe und beide werden verkörpert durch die Person Mussolini. Ich konnte bei einem Besuche Mussolini davon überzeugen, von welcher ungeheuren schöpferischen Kraft der Nationalsozialismus ist. Hier entsteht aus dem Chaos und dem Anarchie ein neues Land. Das 2000 Jahre vergeblich verjagte, das macht Mussolini wahr: Die pontifische Wüste wird zu einem fruchtbaren Boden und mitten im Frieden hat das junge Italien eine neue Provinz erworben. Die Zukunft des faschistischen